

**OTTO HEILIG**  
 hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Rauc- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers einschlagenden Artikeln

**OTTO HEILIG**  
 hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Rauc- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers einschlagenden Artikeln

**Gang**

**Inland.**

**Washington, 17. October.** Das Oberste Gericht hat heute folgende Entscheidung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen in den Staaten von Louisiana, Mississippi, Alabama, Georgia, Florida und Texas betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**San Francisco, 17. October.** Der Gouverneur hat heute folgende Erklärung abgegeben: Die Gesetze von Texas, welche die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, sind in dem Theile, in welchem sie die Anwendung des Morsum Salis auf die Chinesen betreffen, ungültig.

**Lafayette, Ind., 18. Oct.** Der zweite Tag der Feiern auf dem Schlachtfelde von Tippecanoe ist vergangen. Es regnete ununterbrochen von früh Morgens an und als um 11 1/2 Uhr das Redebühnen im Tabernakel begann, war die Menge auf weniger als 3000 eingeschränkt. Robert L. Lincoln von Chicago und Gouverneur Foraker waren die Hauptredner. Um 3 Uhr erreichten Reden wie Feuer ihr Ende.

**Berlin, Ind., 18. October.** Richter Thurman kam hier um 1 Uhr Mittags in Begleitung von Gouverneur Gron, Senator Voorhees und Ex-Senator McDonald an, um dem großen demokratischen Barbecue hier beizuwohnen. Das Wetter war aber ungünstig, der Regen fiel in Strömen und Thurman mußte seine Rede in dem kleinen Opernhaus abhalten, das nur 700 Sitze enthielt, aber mit der doppelten Anzahl von Menschen überfüllt war. Etwa 40,000 Menschen waren am Vormittag hier versammelt. Viele aber traten bald wieder die Heimreise an.

Das Barbecue wurde trotz alledem in einem Hain in der Nähe der Stadt abgehalten und einige Tausend der „Unterrißler“ mochten sich an die Vertilgung der aufgetriebenen Lederbissen, worunter 60 Ochsen und Kinder die Hauptrolle spielten. Thurman sagte: „Ich freue mich, meine Freunde, heute bei Euch zu sein und diesen Eifer für die demokratische Sache zu sehen, den ich in meinem ganzen Leben noch nie übertraffen sah. Ich freue mich zu wissen, daß Indiana vollständig zum Gefühl seiner Pflicht erwacht ist und daß es mit der ganzen Demokratie die Thronische erkennt, daß das Wort dieses edlen alten Staates für Grover Cleveland dessen Wahl verdient.“

Ich darf sagen, daß ich in dieser Beziehung keine Furcht habe. Nachdem was ich gehört und gesehen habe und was meine Freunde, in deren Worte ich das vollste Vertrauen setze, mir gesagt haben, glaube ich, daß die Demokratie Indianos in diesem Jahre ihre volle Schuldigkeit thun und die Republik retten wird. [Großer Beifall.] Ihr Säun es thun und ich glaube, Ihr werdet es thun.“

Nach dieser Einleitung ging der Redner auf die Tariff- und Ueberprüfungsfragen über.

Um 3 Uhr 35 Nachmittags traten Thurman und seine Begleiter die Rückreise nach Indianapolis an, wo er Abends 9 Uhr ankam. Nächsten Samstag wird er in Brasil seine Indianer Stumptour beenden.

**Bernardina, Fla., 19. October.** In den letzten 24 Stunden sind 14 neue Erkrankungen vorgekommen, darunter nur 3 von Weisgen. Die Mächtige der Flüchtlinge ist noch nicht rasch ab, das Wetter warm ist und die neuen Fieberfälle bei Weisgen sehr heftig sind.

**Decatur, 19. Oct.** Seit gestern sind 3 Erkrankungen vorgekommen, aber kein Todesfall. Unter den Erkrankten befindet sich S. C. Jones, der Präsident des Hülfesomitees.

**Jacksonville, 19. Oct.** Heute sind 27 Erkrankungen (18 von Farbigen, 9 von Weisgen) angemeldet worden und 4 Todesfälle. Gesamtsfälle bis heute 3719, Gesamterblichkeit 326.

**Wilkesbarre, Pa., 19. October.** Heute war Zablotz für 400 Arbeiter des Eisenbahncontractors James McFadden, der eine Zweiglinie der Lehighbahn baut. Heute Morgen zog sein Zahlmeister Alf McLine etwa \$12,000 von einer Bank in Pittston und fuhr in Begleitung eines jungen Jünglings, Hugh Flaunigan von Philadelphia, nach dem Arbeiterlager. Der Weg führte eine Strecke weit durch den Wald. Mäßig kleinen Schiffe aus dem Hinterhalt, beide Männer und ihre Pferde wurden erschossen und die \$12,000 geraubt. Drei Italiener sind der That verdächtig. Es herrscht große Aufregung in der Gegend und 500 Mann sind auf der Streife nach den Mördern.

**Chicago, 19. Oct.** Chapel und Sewie, zwei der vier angeklagten Dynamitverwüthler gegen Gray, Grinnell und Bonfield, haben heute das Privilegium separater Prozesse erhalten. Der Fall ihres früheren Prozeßes wird aber mit dem des Angebers Chebon zusammen verhandelt. Richter Collins wird die Prozesse Anfangs November in Angriff nehmen.

**Texas.**

Ein frecher Einbruch wurde am Mittwoch Abend in Weatherford verübt. Einige Diebe hatten sich die Wohnung des Aldermen R. L. Dats ausgeschrieben, in der Hoffnung, daselbst gute Beute oder doch wenigstens gute Mäglichkeit zu finden. In dem Küchenschrank fanden die Spitzbuben allerlei Lederbissen und nachdem sie sich an diesen gütlich gethan

schlich sich einer in das Schlafzimmer des Hausherrn und holte dessen Fellen aus demselben. Hierauf begaben sich die frechen Gesellen in die Yard, leerten das Portemonnaie des Herrn Alderman und hingen die Fellen an der Gartenschür auf.

Wesselfieber kann nicht permanent kurirt werden bis das System von allen krankhaften Stoffen gereinigt ist. Chinin und andere Fiebermittel unterbrechen zwar zeitweilig das Fieber aber es wird nicht gereinigt. In diesem Zwecke ist nichts besser als St. Patricks Killen. Dieselben befördern nicht allein den Stuhlgang, sondern bewirken eine durchgreifende Reinigung des ganzen Körper-Systems und verhalten in vielen Fällen den Ausbruch des Fiebers, wenn gleich beim Ausbruch der ersten Symptome desselben genommen. Zu haben bei A. Forde.

Wie aus Eagle Pass berichtet wird, hat ein Lieutenant der Truppen in Piedras Negras von der mexikanischen Regierung den Auftrag erhalten, eine Unternehmung der verhassten Entführung eines mexikanischen Deserteurs aus Eagle Pass durch den mexikanischen Lieutenant Cabrera und drei Soldaten welche sich im Mai ereignete, einzuleiten. Die Entführung wurde durch die schnelle und mutige Handlungsweise der Beamten in Eagle Pass verhindert, ein mexikanischer Soldat wurde jedoch getödtet und Deputy Sheriff White von Maverick County schwer verwundet. Diese Afsaire verursachte damals große Aufregung und wurden Capt. Munroe, der Kapitän der ganzen Gegend, und der erwähnte Lieutenant ins Zughaft genommen. Deputy Sheriff White machte durch die Ver. Staaten Regierung einen Schadenersatzanspruch auf \$30,000 an die mexikanische Regierung. Es wird angenommen, daß die jetzt angeordnete Unternehmung mit der Angelegenheit White's in Verbindung steht.

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in der Nähe von Colorado City. E. H. Cooke und S. Shear befauden sich mit ihren Frauen auf einer Bogeljagd, als Cooke, welcher in der Nähe Shear's stand, auf einige Vögel anlegte und schoß. In demselben Augenblicke ließ Shear zufällig sein Gewehr fallen, welches sich entlud. Die Ladung beider Läufe drang Cooke in den linken Arm und den Kopf und verursachte schwere Wunden. Eine Amputation des Armes wird nothwendig sein.

In Quero kam der sährige Sohn des Farmers L. Sample auf eine entsetzliche Weise zu Tode. Das Kind spielte in einer Stalle, wo eine große Quantität Korn aufbewahrt war und hatte sich auf einige Streichhölzer verachft. Diese entzündeten sich und das Kind gerieth in Brand. Die Mutter des Kindes sah die Gefahr und eilte herbei, um den Jungen zu retten. Dieser lief jedoch in die entfernteste Ecke, wo er eiletot umkam. Die unglückliche Mutter selbst wurde schwer verbrannt.

Infolge des Spielens mit Streichhölzchen verbrannte die sährige Abbie Frederick in San Antonio zu Tode. Das Kind spielte in der Yard eines Nachbarns und hatte auch einige Streichhölzer erwischt, welche es in Brand steckte und so lange hielt, bis es dieselben nicht mehr in den Fingern zu halten vermochte. Abbie ließ dann die brennenden Hölzchen auf ihr Kleid fallen, welches sofort in Brand gerieth. Ehe es noch den herbeieilenden Tanten gelang, das Feuer zu löschen, war das Kind bereits so sährecklich verbrannt, daß es nach wenigen Augenblicken verbrannt.

In Rockdale beging James Wick, welcher als Kaufmann in dem Städtchen wie auch in Galveston wohl bekannt war, auf eine sähreckliche Weise Selbstmord. Am Dienstag Abend nahm Wick eine Medizin zu sich, welche ihm schlecht bekam. Er stand daher früh am Morgen auf und versuchte sich zu erheben, brachte es aber nicht zustande, da ein Arm verkümpert war. Die Hausbewohner brockten ihn dann in sein Schlafzimmer zurück, wo der Selbstmordlandbeutet sich mit einem großen Taschenmesser die Gurgel durchzuschneiden versuchte. Auch dieses ging fehl, worauf er sich die Brust über dem Herzen zerhackte und schließlich das Messer verschiedene Male in den Leib stieß, an welchen Verwundungen er starb.

In Brazoria wurde am Montag den 8. Oct. Isaac Randorn von dem Neger Nat. Nathaniel ermorbet, und zwar weil Randorn sich dem Vorhaben einiger Neger widersetzte, welche einen Negerjungen durchprügeln wollten. Die Schwärzen verließen unter sährecklichen Schreien die Farm, auf welcher Randorn arbeitete, lauerten ihm aber auf und erschossen ihn aus einem Hinterhalt.

Mrn machte sich sofort zur Verfolgung des Mörders auf, welcher jedoch erst am Freitag in der Nähe von Wharton gefangen wurde. Als die Männer mit ihrem Gefangenen noch 5 Meilen von Brazoria entfernt waren, kam ihnen eine Schaar wüthender Bürger entgegen, welche den Gefangenen ergriffen und am nächsten Baume aufknüpften.

Während der Circusparade in Houston wurde in der Wohnung der Familie Latham an Kaufstraßen eingebrochen und der Juwelentafel der Wifh zu Latham, welcher Gegenstände im Werthe von \$1000 enthielt, und eine Anzahl andere Sachen, gestohlen. Detectives haben sich der Sache angenommen und hoffen, die Spitzbuben.—Ein anderer frecher Diebstahl wurde im Capitalhotel am Mittwoch Mittag begangen. Ein Fremder Namens Watson betrat das Zimmer des Hotels und setzte sich neben einen Mann, welcher eingeschlafen war. Watson benutzte einen günstigen Augenblick, zog dem Schlafenden die goldene Uhr aus der Tasche und entfernte sich. Der Woltzist Williams wurde baldmöglichst von der Thatfache in Kenntniß gesetzt und es gelang ihm, den Dieb zu verhaften, als dieser im Begriffe war, die Uhr in einem Pfandhause zu veräußern.

**Ausland.**

**London, 17. Oct.** Kaiser Wilhelm's Reise nach Oesterreich und Italien wird ihn nicht weniger als 4,000,000 Mark kosten. Die Geldgeschenke, die er an die Dienerschaften der von ihm besuchten Sovereäne gegeben, waren geschäftig und der Wert seiner Ehrengefchenke beläuft sich auf eine fabelhafte Summe. Der Kaiser hat von Berlin 100 Diamantringe, 150 silberne Ordenssterne, 50 juwelenbesetzte Portfedern, 30 Diamantarmbänder, 6 prächtige Ehrenpenden, 30 große Photographien seiner selbst mit der Kaiserin und ihren Kindern, alle in Goldrahmen, mitgenommen; fowie 30 goldene Uhren nebst Ketten, 100 Cigarettentaschen mit dem kaiserlichen Wappen und Monogramm in Gold und 30 mit Diamanten besetzte Ordenssterne des Schwarzen und des Rothten Adlerordens.

Die Tagebücher des Kaiser Friedrich umfassen 32 Bände, mit Schloßern versehen und Quartbände. Der verstorbene Kaiser wünschte, daß ein Theil des Inhalts zu einer passenden Zeit veröffentlicht werden sollte, ernannte die Kaiserin Victoria zur Bewahrerin seines literarischen Nachlasses und hinterließ ihr seine ganze Korrespondenz und alle seine Papiere. Nichts konnte der Kaiserin unangenehmer sein, als Betretter des Kaiser's erhabenem Indiscretion, da Wissenschaften ihr und dem Kaiser Wilhelm (bes. Fürst Bismarck) ein förmliches Liebes-einkommen getroffen war, daß kein Theil des Tagebuches vor Ablauf mehrerer Jahre veröffentlicht werden dürfe und daß die zu veröffentlichten Stellen mit großer Sorgfalt ausgeklübelt werden sollten. (Obiges ist dem Khabelbrief Henry Labouchere's entnommen.)

**Berlin, 17. Oct.** Das Döerge richt hat die Freilassung des Professor Geffken unter Verwahrung verweigert.

**Keapel, 17. Oct.** Kaiser Wilhelm ließ heute Mittag das Riesenzepherd „Capellamare“ (das größte der Welt), im Gegenwart des Königs Humbert, in Sicht der vereinigten Flotten aller Seemächte und Tausender von Zuschauer von Stapel laufen.

Nachmittags hielt er eine Revue über die in der Nacht von Neapel versammelte große italienische Flotte ab und erhielt einen Kaiserjaul von den im Hafen liegenden fremden Geschwadern. Das Wetter war herrlich. Kaiser und König nahmen die Revue von der Nacht „Savoyen“ aus ab, während Prinz Heinrich, dem der Aviso „Agostino Barbarigo“ zur Verfügung gestellt war, zwischen den Reihen durchfuhr. Die Monarchen blieben drei Stunden auf der Schiffsbrücke und zeigten das größte Interesse an dieser gewaltigen Entfaltung von Flottenmacht. Jedes Schiff grüßte im Vorbeifahren am Savoyen mit vollbesetzten Masten. Die Färnen landeten um 5 1/2 Uhr Abends und kehrten nach Neapel zurück.

**Madrid, 17. Oct.** Die Lage hier ist unruhig. Republikanische Flüchtlinge halten sich an der Grenze zu einem Einsall bereit, im Falle es zu einem Aufstande kommt.

**Budden's Arnic Salbe.**

Die Wette in der Welt gegen Schnittmunden, Quetschungen, Geschwüre, Salb, Flechten, aufgesprungen Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Boden. Vollständige Aufriebene wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Bog. Zu verkaufen bei A. Tolle.

**L. A. HOFFMANN**  
 San Antonio Straße, Neu Braunsfels, Texas.

**Putz- und Mode-Geschäft.**

**KLEIDERSTOFFE!**

Die Auswahl in Kleiderstoffen ist dieses Jahr größer, die Muster und Gewebe schöner und die Preise niedriger wie je.

Rattun, Gingham und Satin, schöne neue Muster. Halbwoollene, billige, glatte, brocierte und farcierte Stoffe in allen Farben.

Damenluch, Tricot, Kleiderflanell, Rafimier und viele andere schwere, wollene Stoffe in Schwarz und den neuen modernen Farben. Sammet in großer Auswahl; schöner schwarzer Sammet schon zu 25 Cents.

500 Stück Spizen  
 400 Stück neue Stickerien

**Hüte, Federn und Blumen.**

**CORSETS!!**

**Dr. Warners CORALINE AND HEALTH CORSETS,**

**DOMESTIC Nähmaschine.**

**GOLD- UND SILBER-SACHEN,**

**Zu Weihnachten**

**L. A. Hoffmann.**

Die Wahl in Kleiderstoffen ist dieses Jahr größer, die Muster und Gewebe schöner und die Preise niedriger wie je.

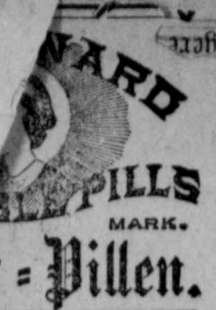
Die Wahl in Kleiderstoffen ist dieses Jahr größer, die Muster und Gewebe schöner und die Preise niedriger wie je.

OTTO HEILIG  
 hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Rauc- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers einschlagenden Artikeln









Dr. J. M. Cain's Pills. Die Wirkung dieser Pillen ist...  
Dr. J. M. Cain, Breeding & Cain, San Antonio, Texas.

Dr. J. M. Cain, Breeding & Cain, San Antonio, Texas. Deutscher Arzt Seguin.

Dr. Meyers, Bürger's Haus nahe dem Square, San Antonio, Texas.

Grassl, Buchbinder, San Antonio, Texas.

Naegelin, Konditor, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Thurman's Annahme-schreiben.

Der alte Thurman hat sich endlich doch noch entschlossen, dem Gebrauch zu folgen ein förmliches Annahmeschreiben abzugeben. Es ist bei Weitem das kürzeste von allen und zeichnet sich durch seinen einfachen, herzlichen Ton aus. Es entspricht darin ganz dem Charakter Thurman's, der in allen Lebenslagen, als berühmter Jurist, als leitender Staatsmann seiner Partei, stets der einfache Mann des Volkes geblieben ist.

Dr. Thurman erklärt wahrheitsgemäß, daß er die Nomination nicht gesücht habe. Warum sollte auch ein Mann wie Allan G. Thurman die Nomination für das Amt eines Vizepräsidenten suchen, er, der von den Besten seiner Partei so oft für die erste Stelle auf dem Stimmzettel genannt wurde? In seinem hohen Alter brachte er sicher ein Opfer, als er die zweite Stelle annahm. Man darf es ihm daher nicht übel nehmen, daß er sich in dieser Hinsicht nicht angenommen hat, weil er glaubte und glaubt, daß er dadurch zu der Wiederwahl des Präsidenten Cleveland beitragen könne. Einem Manne, wie Allan G. Thurman, kann das Vizepräsidentenamt keinen Zuwachs an Ehre bringen. In diesem Falle ist das Wort, daß der Mann das Amt, nicht das Amt den Mann ehrt, keine bloße Redensart.

Wie man in China wohnt. Da alle chinesischen Häuser aus niedrigen Erdgeschossen bestehen—das Vorkommen von Stockwerken ist selten—so bleiben die Häuserfronten gänzlich hinter der vorderen Umfassungsmauer und den weiter zurückgelegenen Zwischenmauern versteckt, nur hin und wieder erblickt man durch offene Türen die Fronten der Häuser, u. auch diese nicht immer. Eine chinesische Straße, in welcher sich keine Kaufleute befinden, bietet nur eine unendliche Aufeinanderfolge von grauen, aus gebranntem Ziegeln erbauten Mauern, die mit grauem Sand oder Putz bedeckt sind. Zwischen diesen grauen Häusern oder Mauermassen lagert sich auf den ungepflasterten, oft breiten, aber immer schlecht gehaltenen, unglücklich unebenen Straßen bei trockenem Wetter eine tiefe Staubwolke, die sich bei und nach schweren Regengüssen in einen bodenlosen, schwarzen Morast umwandelt, auf dem monatelang Pfützen stehen bleiben. Unrath, Schuttballen, Klüdenabfälle liegen auf der Straße, auf denen sich Haustiere, wie Hunde und Schweine, umhertreiben.

Die Unsauberkeit der Gassen hat den Chinesen veranlaßt, seine Wohnräume möglichst weit hinten in das Innere seines Grundstücks zu verlegen. In schneckenartiger Zurückgezogenheit in seinen stillen, nicht unbehaglich eingerichteten Wohnräumen auf den inneren Höfen seines Anwesens lebend, verliert gerade der wohlhabende Chinese, der zudem nur ausnahmsweise außerhalb seines Hauses zu Fuß geht, das Interesse an dem Aussehen der Straßen und Plätze; ihm fehlt der Gemein Sinn. Anders gestaltet sich das Aussehen der Geschäftstraßen, die an Farbenbunttheit und Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Der Chinese ist beiseidener in seinen Raumanprüchen, als der Europäer; möglichst lange Zusammenhänge bleiben der Familienzweige ist dort Regel und so kann es kommen, daß die Schwiegereltern mit all ihren Kindern und deren Nachkommenschaft in einem dieser Häuserkomplexe Platz finden und hier mehr oder minder einträchtig zusammenleben.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

des Panthers, des schönen Nebelparders, des foranischen Tigers, schmückt nur reichere Häuser. Die Fenster sind eigenartig hergestell. Statt der Glascheibe wird auch jetzt noch nur Papier verwendet, doch nie für das ganze Fenster, sondern mitten zwischen das Papier werden nur einzelne größere oder kleinere Glascheiben eingelegt. Das große Fenster bedeckt beinahe die ganze Vorderwand; jedes einzelne Fensterchen in ihm ist von einer Unzahl phantastisch, aber geschmackvoll angeordnet Holzgerüste durchkreuzt. Das Dach ruht auf hölzernen Pfeilern, sie tragen das Haus, denn die Seitenwände bestehen nur aus Füllsel zwischen dem Gebälk.

Der Raum innerhalb des Gebäudes kann beliebig durch verschiebbare Wände abgetheilt werden, so daß man große und kleine Zimmer rasch und bequem bilden kann. Schornsteine gibt es nicht weder im Wohnzimmer noch in der Küche. Letztere befindet sich ganz abgetrennt von den Wohnräumen; darum sucht der Chinese auch lieber in den Wohnräumen auf einem tragbaren Ofen, einem mit Kohlen gefüllten Becken. Dieses Feuerbecken verpörrt die Person des Zamban-geh, d. h. des Gottes des häuslichen Herdes, ist also der lars familiaris des chinesischen Hauses. Außerdem gibt es in jedem Hause einen anderen Hausgott, den Fu-sien-geh, der Herr Fruchtgenius. Andere bildliche Darstellungen gibt es außer den Löwen vor der Thür wenig; Statuetten fehlen ganz im Hause, wie Statuen überhaupt der Nation fremd sind. Doch finden sich symbolische Malereien an geeigneten angebracht.

Electric Bitters. Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt, daß es keiner speziellen Empfehlung bedarf. Alle, die Electric Bitters gebraucht haben, sind seines Lobes voll. Eine reinere Medizin existiert nicht und wird für das garantirt, wofür es ausgegeben wird. Electric Bitters heilt alle Krankheiten der Leber und Nieren, entfernt Fäulnis, Geschwüre und Fäden und andere Ausschläge, die durch unreines Blut hervorgerufen werden. Dalt Maloriafieber ab und heilt alle Abarten desselben. Für Kopfschmerz, Verstopfung und Verdauungsschwäche verjucht Electric Bitters. Volle Zufriedenheit garantirt oder Geld zurückgeben. Preis 50 Cents oder \$1 pro Flasche in A. Tolle's Apotheke.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Wahlstab, San Antonio, Texas.

Goldenes Lob, Ayer's Sarsaparilla.

Von Leuten, die ihre wohltätige Wirkung erprobt haben. Warren Deland in New-York: „Ayer's Sarsaparilla ist die einzige Medizin, die mir nützlich und auf die Dauer gut.“  
Frau E. H. Tompkins in Brooklyn, N. Y.: „Ayer's Sarsaparilla hat mir unvorstellbar gut gethan. Nichts Anderes ist mir so nützlich gewesen.“  
Frau M. W. Griffin in Long Point, Tex.: „Ich bin durch Ayer's Sarsaparilla von Stropheln befreit.“  
Frau E. H. Tompkins in Brooklyn, N. Y.: „Ayer's Sarsaparilla hat mir unvorstellbar gut gethan. Nichts Anderes ist mir so nützlich gewesen.“  
Frau M. W. Griffin in Long Point, Tex.: „Ich bin durch Ayer's Sarsaparilla von Stropheln befreit.“

Ayer's Sarsaparilla, zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co., (Analytische Chemiker), in Lowell, Mass.

Lone Star Brewing Company, SAN ANTONIO, TEXAS.

KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER. Gustav Lubrecht, Alleiniger Agent in Neu Braunfels.

PETER FAUST & CO., San Antoniostrasse, Neu-Braunfels, Texas.

Eisenwaaren und Ackerbaugeräth-schaften. John Deere's Pflüge, Standard Cultivators, McCormick Selbstbinder und Mähmaschinen.

THOS. GOGGAN & BROS., SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON.

Wm. Schmidt, Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.

Farmgeräth-schaften. Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Spring Wagen.

Musikunterricht. Der Unterzeichnete beehrt sich einem geehrten Publikum mitzutheilen, daß er sein Herrenkleider Geschäft nach wie vor in der oberen San Antonio Straße weiter betreibt.

Wahlstab, San Antonio, Texas.



**Neu-Braunfels-Zeitung.**  
 Neu-Braunfels, Texas.  
 Ernst Koenig  
 Herausgeber.

Die „Neu-Braunfels-Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Für Präsident.  
**Grover Cleveland.**  
 Für Vice-Präsident.  
**Allan G. Thurman.**  
 Candidaten-Anzeigen.

Für Republikant des 89ten Districts.  
**Sen. Wm. Clemens**  
 von Comal County.

Wir sind autorisiert Herrn Joseph D. Cahers als Candidat zur Wiederwahl in den Sitz als Repräsentant des 10ten Congress Districts anzuzeigen.  
 Col. A. Belmont von Bexar County ist Candidat für Repräsentant von 10ten Congressional District.

Für County Commissioner.  
 Dem Wunsche meiner Freunde gemäß, habe ich mich entschlossen als Candidat für das County Commissioners Amt vom 4ten Precinct und als Friedensrichter vom 5ten Precinct aufzutreten.  
 Achtungsvoll  
 J. Klingeman

Für County Clerk.  
 Wir sind autorisiert Herrn Robert Bodemann als Candidat für die Wiederwahl für das Amt des County Clerk von Comal County anzuzeigen.

Für County Richter.  
 Hiermit annouciere ich mich als Candidat für das Amt des County Richters von Comal County. Ergebnisse Ernst Koenig.

Für County Richter.  
 Hiermit zeige ich an, daß ich als Candidat für das Amt des County Richters von Comal County bei der nächsten Wahl antreten werde und erwarte die Bürger des Counties um gefällige Unterstützung.  
 Ad. Wiesche.

Für Assessor.  
 Ich bringe hierdurch meinen Mitbürgern zur Anzeige, daß ich Candidat für das Assessor-Amt von Comal County bin.  
 Achtungsvoll,  
 F. Correll.

Für Sheriff und Collector.  
 Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Candidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectorsamt anzuzeigen.

Die schönste Auswahl und die billigsten... in meinem Laden.  
 Damen- und Kinder-Jerseys, Herren- und Knaben-Hüten, Damen- und Kinder-Schuhen, seidenen und anderen Taschentüchern, Damen- und Kinder-Unterrocken, Fichues, Glanelle, Herren-Kappen, Damen- und Kinder-Corsetts von 35 Cts. aufwärts. Eine schöne Auswahl in Herren-Hemden, Damen- und Kinder-Unterrocken, Kleiderzeuge, Seide, Cashmere, Auburn und Persian Plaids, Russ Beilung, Manchester und andere Satins, Mohair, brocaded Dress Goods, zu viel um aufzuzählen. Seidene Bänder, Strick- und Häckel-Wolle, Herren Jacken, Umhangtücher, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Quilts und Wolldecken, Besatz, Spitzen, Stickereien, Lederknöpfe, Herren und Damen Handschuhe, alle Sorten Damentaschen, die berühmten Celluloid Kragen und Manschetten. Mein Lager in Groceries ist groß und immer frisch und billig. New Home, Wheeler u. Wilson und New Howe Nähmaschinen, Maschinenteile, Nadeln zu allen Maschinen und viel nicht zu vergessen. Die unübertreffliche, garantierte Howe für nur \$30.00.  
 F. HAMPE.

Für Hide-Inspector.  
 Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiederwahl als Kandidat für das Amt des Hide-Inspectors.  
 Herr Adolf Penschorn ist Kandidat für das Amt des Hide-Inspectors von Comal County.  
 Herr Eward Kohbe ist Kandidat für das Amt des Hide-Inspectors von Comal County.

Für Friedensrichter.  
 Wir sind autorisiert Herrn Chas. Dohrich als Candidat für das Friedensrichteramt vom 5ten Precinct anzuzeigen.  
 Für Constabler.  
 Wir sind beauftragt Herrn Friedolin Ganz als Candidat für Constabler vom 5ten Precinct anzuzeigen.

Für County Assessor.  
 Herr S. B. Casley von Hondo City ist Candidat für District Assessor im 38sten Judicial District.  
 Herr J. B. Schwedde ist Candidat für District Assessor im 38sten Judicial District.

**Die Sängerehre.**  
 Die Sängerehre am 20ten und 21ten October 1888, welche die Säger von San Antonio, Austin und Neu Braunfels so froh vereinigte, war ein glücklicher Gedanke des Beethoven Männerchors, mitten in disharmonischen Gerüchten der politischen Unruhe und widerstreitender Ansichten und Interessen, durch die Harmonie der Töne die Gemüther zu beruhigen und im freundschaftlich-geselligen Beisammensein zu erheitern. Sein Streben fand den erwarteten Anklang in der Brust der deutschen Säger und wurde mit Erfolg belohnt. Mit Lust und Liebe, wie es allgetrohbene Weise der Bürger unserer Stadt ist, trat der Männerchor die nötigen Vorkehrungen zum Empfang der lieben Gäste, die Halle zum Concert war besetzt, die Einrichtung des Festplatzes an den ewig schönen Quellen des Comals getroffen und mit anerkennenswerther Thätigkeit von den Damen für das Picnic gute Fürsorge getroffen.

Am nächsten Tage die Gäste von Austin und San Antonio anlangend, wurden sie vom Comite am Bahnhof begrüßt und in die Quartiere geleitet, wie es bei solcher einem freundschaftlichen Besuche guter Nachbarn alle gute Sitte ist. Dort ward der Willkommensstreich mit Sängergesängen gegeben. Dann ging's auf eine Wanderung zum Comal, durch die Straßen der Stadt, um alten Freunden die Hand zu schütteln und im besten Auswände der Erinnerungen der Freundschaft bewährte Hände fester zu schließen und neue anzuschließen. Schnell und angenehm verging so die kurze Zeit bis zum Beginn des Concertes. Dieses fand nachfolgendem trefflich gewähltem Programme statt:

1. Ouverture—Orchester, Rosa Bela.
2. a. „Wie kam die Liebe?“ (Preis-Chor.) M. Frey.
- b. „Das alte Lied.“ J. Duengst. Beethoven Männerchor.
3. Violin Solo, Fantasie aus Faust D. Alward. Max Gippich.
4. Friche und Eintracht, D. Schäfer, Neu-Braunfels Männerchor.
5. Violin Solo, Großmütterchen, Lange, Max Gippich.
- 20 Minuten Pause.
6. Ouverture—Orchester, F. Suppe.
7. a. Wenn ich ein Waldvögelin wär, b. Spinn! Spinn! S. Duengst.
- c. Ich halte ihr die Augen zu, R. Volkmann, Beethoven Männerchor.
8. a. Das Meer hat seine Perlen, D. Fischer.
- b. Jäger und Kind, D. Broch, Bariton solo, C. H. Müller.
9. Violin Duett, Liebes Frühling, C. Chelid. M. Gippich u. Wm. Wirth.
10. Der Bauer und der Zahnarzt, D. Kipper. Komisches Duett für Tenor und Bass, F. Henkel und Mozillian Entor.

Dies gewährte dem zahlreich versammelten kunstsinigen Publikum hohen Genuss. Die Orchester-Vorträge wie Violin Solo fanden wohlverdienten Beifall und der Gesang der deutschen Lieder bewies das Verständnis und Sorgfalt, mit welcher die vortragenden Vereine deren Wohl und Einbildung sich hatten angelegen sein lassen. Mit Entzücken lauschte das Ohr dem kunstvoll wieder gegebenen Preis-Chor: „Wie kam die Liebe?“; mit tiefem Ergriffenheit der mächtig pädagogischen Volkweise des alten Liedes und freute sich des sinnigen Vortrags der heimischen Säger. Gleich Schönes bot der zweite Theil. Nach dem Vortrage der drei so lieblichen Lieder durch den Beethoven Verein wollten die Hörer sich die Gelegenheit solch schönen Genusses nicht entgehen lassen und gaben stürmisch dem Wunsche zur Wiederholung Ausdruck. Freundschaft und dankeswerth wurde derselbe von den Sängern erfüllt.

Freund Müller ließ uns dann die bewährte Kraft und Anmuth seiner Stimme in dem reizenden Vortrage zweier Lieder von Neuen bewundern, und erbat dafür rauschenden Beifall. Das Violin-Duett sprach ebenfalls sehr an und zeigte, daß beide Herren kunstverständige Meister ihres Instruments waren. Das Schlusstück: „Der Bauer und Zahnarzt“, erregte durch den gefälligen Vortrag, wie durch die Sicherheit des damit verbundenen gelungenen Spieles allgemeine Beiferteil.

Kurz vor dem Ende des Concertes erkante das Signal der Locomotive, welche den verspäteten Zug mit den Ausführenden Sängern herbeiführte. Ein Comite eilte diesen entgegen und brachte sie zur Halle. Da es bestimmt war, daß sie im Concerte mitwirken sollten, sie sich aber nach der Schütteltour etwas stärken und den Willkommensgruß entgegen nehmen sollten, so beauftragte der Präsident ein Mitglied des Vereines die Veranmlung zu eruchen, Platz zu behalten, und die Zeit, bis die Ausführenden antraten konnten, durch einige passende Worte auszufüllen. Dieser erlaubte sich der ihm gewordenen Aufgabe, indem er an die erste Sängerehre im October 1845 und die zweite im August 1869, welche ebenfalls durch San Antonio Vereine angeregt, den deutsch-argentinischen Sängerbund wieder in's Leben rief, erinnerte. Der auch jetzt wieder durch die Säger uns gewordenen Lebensfreude dankend anerkennend, schloß er nach der Anführung der Zeit der Veranmlung am nächsten Tage mit dem Wunsche: „Dem frohen Heute folg' ein frohes Morgen!“

Jetzt traten die Ausführenden Säger auf die Bühne und erheuten Alle durch den Vortrag des herrlichen Liedes: „Ihr Riesengletscher“, und es muß zugestanden werden, daß sie, trotz der Anstrengung der eben zurückgelegten Reise, vorzüglich sangen und der reichlich spendende Beifall ihnen wohl gebührte.

Nach wurden rasch die Säge hinweggeräumt und bald reichte sich die muntere Tänzerin zur Polonaise, die vom Herrn Bürgermeister und dessen Gemahlin kunstvoll geordnet, angeführt und durchgeführt wurde. Daß nun in rascher Wechselfolge Tanz an Tanz sich reichte und Terpsichore Herrscherin blieb (bis zu den ersten Stunden des zweiten Tages) über die durch die reizende Musik leidlich beflügelt Paare, — das wissen unsere Leser aus eigener, alter Erfahrung.

So schloß der erste Tag, doch in der Nacht entluden sich die finstern drohenden Wolken und kein freundlich lächelnder Morgenroth schenkte durch den grau und grünlich tief herabhängenden dichten Schleier. Die Wahrheit, daß durch die Unkunft des Wetters das so wohl vorbereitete Picnic am Morgen unausführbar sei, erfüllte die Brust mit Bedauern, und mit den zeitweise sich erneuernden Regengüssen, schwand die Hoffnung auf einen Ausflug am Nachmittage gänzlich. Da blieb den rechtzeitig in der Halle versammelten Gästen nichts übrig, als in den wenigen Stunden des Zusammenseins die Freude im Spiele zu erschöpfen. In der Hitze der Sonne, — das ist der Kranz der Rosen umzieht, — Frischer die Rosen der Götter entsprechen, wenn wir sie fleißig mit Nectar begießen. — Dies bewährte sich auch dieses Mal, wie so oft zuvor: — Sang und Klang in trauter Freundesliebe, ließen sie die Unkunft des Wetters überwinden, die heiterste Stimmung, der beste Humor brachten sich Bahn und wurde vorherrschend in ihrem Bewußtsein. Leider zu früh begaben sich die San Antonioer Säger Mittags zum Bahnhofe, wohin ihnen die Sängerehre und zahlreiche Freunde mit Musik das Geleit gaben. Drei kam des Abschieds bittere Stunde, als der Zug sie nach tausend Grüßen unter den Klängen des Abschiedsliedes aus unserer Mitte führte. Aber die noch bei uns verweilenden Ausführenden Sängerehre zogen mit frohem Gesange in heiterem Zuge zurück, um sich bald nach eingenommenen Mahle in der Halle wieder zu treffen, in der noch manches deutsche Lied gesungen, manche Freundschaftsworte ausgetauscht wurden, und mancher Schmerz und mancher sprühende Witz ergöste, bis durch die günstige Wetterpartie es den Damen gestattet wurde, an ihrer Gesellschaft Theil zu nehmen. Da wurden schnell die Tafeln fortgeräumt und nach einem süßen Imbiß der Bidnlichkeiten, ein Tanzkränzchen arrangirt, bis auch sie von uns so ungerne scheiden mußten. Wieder ging's im Zuge zum Bahnhofe, und wieder erscholl das Abschiedslied: „Fahr' wohl, Du süßes Vieh!“ unter dessen Klängen die Aug die lieben Gäste nach Norden davon trug. Doch blieben die heimischen Säger noch lange vereint, voll Freude, daß trotz des Wetters unsere Sängerehre zurückkam mit der schönen Erinnerung an die bei uns verlebten frohen Stunden und verlassen, und daß die Stadt Neu-Braunfels, die Mutter der argentinischen Sängerehre, sich ihren alten Ruhm als der gemüthlichste Platz für die Feier deut-

licher Sängerehre wiederum bewahrt hat. Die neue Heimath viel des Guten und des Schönen, hat sie gebracht. Doch blieb deutsch unser Sinn Und deutsch verblieb es tief im Herzen drin, Wie überall es klebet Deutschland's Söhnen. Wo deutsches Wort an unser Ohr noch schlägt, Und deutsches Lied zurück zur Heimath trägt Auf Sanges Flügeln, sind wir wohl geborgen. Und freud'ger schlägt das Herz, es schwüllt die Brust. Das Leben lacht zu neugewachter Luft Dem frohen Heute folgt ein frohes Morgen.

Baby war krank, wir gaben ihr Galloria, Als sie ein Kind war, rief sie nach Galloria, Sie wurde ein Fräulein, und ließ sie Galloria, Als sie ein Kind war, gab sie ihnen Galloria.

**Dankagung.**

Es war' so schön gewesen, Es hat nicht sollen sein! Das Concert und Picnic-Comittee des Neu Braunfels Männerchors hat hiermit dem Damen-Comittee, bestehend aus den Damen Frau Faust, Frau Müller, Fel. Krennetz und Fel. Heilig, und allen Damen von Neu Braunfels, welche den Obengenannten so bereitwillig ihre Mitwirkung zugesagt hatten, im Namen des Männerchors seinen herzlichsten Dank ab für die Mühe und Arbeit, welche sich dieselben so freundlich unterzogen hatten, um beim Picnic den Sängern und deren Gästen ein richtiges Festmahl vorzusetzen. Das Comitee bedauert schmerzlich, daß das Wetter am Sonntag das Picnic unmöglich machte, welches auch namentlich für die Damen ein Festtag hätte werden sollen, und hoffen daß die Damen durch die durch das Wetter verursachte Störung unseres Programmes sich nicht werden abschrecken lassen, uns bei künftigen gleichen Gelegenheiten ihre werthvolle und freundliche Hilfe und Mitwirkung wiederum zu gewähren. Das Comitee.

**Großes Preischießen**  
 Sonntag den 28ten October, Gegeben von dem Lone Star Rifle Club auf dem Schießplatze des Vereines nahe Davenport Station. Gäste welche per Bahn kommen werden frei nach dem Festplatze befördert. Jedermann ist eingeladen. Adolph Bremer, Secretär.

**S. S. S.**  
 ZUR VORSICHT.  
 Switts Specific ist eine rein vegetabilische Präparation und sollte nicht mit den verschiedenen Substituten, Nachahmungen, nicht gebundenen Hamburgs, Succus, Alterans etc., etc. verwechselt werden, die jetzt durch viele Personen fabrikt werden, und keines derselben enthält auch einen der Stoffe aus denen S. S. S. zusammengesetzt ist. Es gibt nur ein Switts Specific und nichts in der Welt: kommt ihm gleich.  
 Coffeville, Miss., 20. Feb. '88.  
 Meine Herren!  
 Ich litt 2 Jahre lang an Gezem, wurde von 3 Aerzten behandelt, aber umsonst. Ich sagte ihnen dann ich wolle es mit Switts Specific versuchen, da sagten sie es würde mich umbringen. Ich lehnte mich jedoch nicht daran und verfuhr es dennoch und nach dem Gebrauch von 6-8 Flaschen war ich vollständig geheilt und bin seit der Zeit nicht wieder damit bekräftigt worden. Ich halte es für meine Pflicht dies Ihnen, sowie der leidenden Menschheit mitzutheilen.  
 H. S. Davis.  
 Montport Haus, Willis Point, Texas, April, 5ten, 1888.  
 Meine Herren:—Unser kleines Mädchen wurde ungefähr im zweiten Lebensjahre von einem scrophulösen Leiden erfaßt und dadurch sogar einige Zeit erblindet; dies machte uns für ihr Leben fürchten. Sie wurde von den besten Aerzten behandelt, jedoch erfolglos. Inletzt gaben wir ihr Switts Specific, worauf sie bald vollständig genes und sie ist augenblicklich so gesund wie ein Fisch im Wasser.  
 E. B. Deist.  
 Die Behandlung der Haut- und Blutkrankheiten frei per Post: Adressire: The Switts Specific Co., Drawer 3, Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y. Oct. 25.

**WEBER UND DEUTSCH**

Wir wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums auf unser außerordentlich schönes Lager von

**Neuen Herbstwaaren**  
 zu lenken. Jedes Department ist jetzt mit den schönsten Waaren angefüllt. Wir haben das größte Lager in Herren u. Knaben fertige KLEIDER.



**Hemden für Herren u. Knaben**  
 weiß und farbig. Unsere Auswahl in Kragen Halstücher ist vollständiger wie

**Hüte! Hüte! Hüte!**

Für Herren und Knaben haben wir die größte Auswahl

**Schuhe und Stiefel**  
 Wir behaupten, daß wir das beste Schuhwerk, welches jemals in diesem Lande...  
**Kid Damen Knöpf-Schuhe**  
 zu allen Preisen von \$1.25 bis zu \$4.00 das Paar. Um und Schuhe für Herren sind billig und sehr schön.

**REISEKOFFER und HANDBÜCHER**  
 in größter Auswahl

**Kleiderstoffe in größter Auswahl**  
 und eine prachtvolle Auswahl in wollenen Luchern. So lange das Lager noch vollständig ist. Besonders machen aufmerksam auf eine schöne Auswahl

**BLANKETS in allen Farben**  
 Ein großes Lager von frischen

**GROCERIES**  
 Frische, ächte holländische Häringe und russische Sardellen.  
**Weber & Co.**



### LECTOR

#### MAL COUNTY.

County-Beamt.

County Judge  
District u. County Clerk  
Scriber  
Steuerscheiner  
Schwömer  
Ausschreiber  
Friedensrichter  
F. No. 1  
F. No. 2  
F. No. 3  
F. No. 4  
F. No. 5  
F. No. 6  
F. No. 7  
F. No. 8  
F. No. 9  
F. No. 10  
F. No. 11  
F. No. 12  
F. No. 13  
F. No. 14  
F. No. 15  
F. No. 16  
F. No. 17  
F. No. 18  
F. No. 19  
F. No. 20

### Lokales.

**Herr W. S. Heimsoth** ist Agent für die „Neu Braunfelsler Zeitung“ und wird demnächst in unermesslicher Eile nach unfernen County-Beamt. kommen, um Abkommen zu treffen und Gelder zu kollektieren.

Die Expedition.

Mitglieder Abonnenten werden höflich gebeten, in unserer Office zu erscheinen.

Hiermit den Bürgern von Co. Mal die Anzeige, daß ich als Conduktor für die Eisenbahn nach New Braunfels, Texas, am 1. November d. J. abreise.

Bei den Herren H. C. Holt & Sohn haben wir uns dieser Tage den „Wid. Treisman“-Plan aus der Zeit „Voll. 1887“ angeschaut. Derselbe ist von neuerer Konstruktion, hat keine Spalte und kann man mit denselben Eisen in jeder denkbaren Weise umplanen. Er kann so gestellt werden daß er mehr oder weniger abnimmt. Im ganzen ist er sehr schön und leicht abzubauen. Da er auch leichter und mit seinen 3 Rädern kann man denselben stets im Gleichgewicht halten. Jeder Plan wird garantiert.

Die Erwidern auf den „Fünftens“ Plan kann wegen Raum erst in nächster Nummer erscheinen.

Herr L. A. Hoffmann kehrte am Sonntag wieder wohl und munter von seiner Geschäftsreise nach St. Louis zurück. Als wir ihm gestern unsere allbekannte Aufmerksamkeit machten war er so freundlich uns seinen ausgemachten Vorrath an Zug- und Rodemauern zu zeigen und wir müssen gestehen, wir fanden darunter Sachen wie sie schöner und feiner noch nicht hier gesehen wurden. Unter Anderem ist der Vorrath an Damenmänteln, Weidenstrümpfen, Stanzbüchsen, wollenen Kleiderstoffen und Shawls speziell hervorzuheben, ebenso eine große Auswahl an Schmuckstücken und Taschenuhren. Wie gesagt übertrifft der diesjährige Vorrath in jenem Geschäft alle noch dagewesenen.

Einem meiner Pflede ist in Folge einer Erkältung an geschwollenen Hals die Anwendung von Dr. Jakob's Gelb entzünde die Entzündung und in kurzer Zeit war es wieder hergestellt.

L. O. Gardner, Revisor, etc.

In unserer großen Bedauern wurde uns mitgeteilt, daß am Montag Abend gegen 9 Uhr das 23jährige Töchterchen „Laura“ des Herrn Heinrich Webber gestorben ist. Es litt an Kinderbronchitis und war nur wenige Tage krank. Den betrübten Eltern unser aufrichtiges Beileid.

Unser feierlich, allgemein beliebter Mitbürger Otto Gross hat sich in Folge mit Frau Marie L. Barbee verlobt und wird am 1. November seine Hochzeit feiern. Wir gratulieren.

### Damenkleider!

In Hoffmann's Bug- und Mode Geschäft werden Damenkleider nach Maß von einer geübten Damenschneiderin angefertigt.

51, 61

Bis dato sind in diesem Jahre 3582 Ballen Baumwolle auf diesem Markte verkauft worden gegen 2354 bis zur selben Zeit im vorigen Jahre. Die diesjährige Ernte wird auf 8000 Ballen veranschlagt gegen 5600 in 1887. Die gute Aussicht auf eine zweite Ernte sogenannter Top Crop, wozu die besten Aussichten vorhanden waren, ist aber durch die Klumpen vollständig zerstört worden. Die Preise waren in den letzten Tagen der vorigen Woche etwas besser geworden. Die Berichte durch den ganzen Süden sind nicht besonders günstig zu nennen, trotzdem wird die Ernte größer wie in 1887 veranschlagt, deshalb ist auf eine merkliche Steigerung der Preise wenig zu rechnen.

Mit Bedauern bemerken wir wie an mehreren Stellen in unseren Hauptstädten das Unkraut in der größten Ueppigkeit wächst, trotz aller hässlichen Verordnungen darauf Bezug habend. Der wohlthunende Eindring der unsere Stadt auf jeden Fremden machen muß, wird durch solche eingeleit. Unkraut ist ein bedeutend abgeschwächt. Durch fortwährendes Straten wegen Nichtachtung der bestehenden Verordnungen läßt sich dieses nicht erreichen. Das Bedauern nach Ordnung, Reinlichkeit und Schönheit muß in dem Menschen

anet. Die Guadalupe hatte schon Freitag den Canal und war unpaßbar. Wir waren zwar am Nachmittag trotzdem nach Thornhill gefahren aber von einem Feste konnte keine Rede sein. Am Abend kamen zwar noch die Spring Brander Jungens an und spielten zum Tanze auf, der auch noch recht gut besucht war. Wie aus der Anzeige zu ersehen ist hat Herr Grüne das Fest auf Sonntag den 4ten November verschoben.

Schon häufig habe ich Gelegenheit gehabt, mich von den vorzüglichen Wirkungen von Dr. August König's Hamburger Tropfen in Fällen von Verstopfung zu überzeugen und sollte dieses ausgezeichnete Mittel in keinem Hause fehlen. — Th. E. Janen, Davenport, Io.

Der unverwundliche Balthasar Schneider von Marion war mal wieder in der Stadt und dann geht's hoch her! Leider sehen wir den hiesigen Darmbeinen nur selten in der Stadt.

Herr Alex Fischer, unser ehemaliger Druckereibesitzer, zur Zeit jedoch ein wohlbestellter Angestellter der Internationalbahn in Taylor, weil seit einigen Tagen zum Besuche bei seinen Angehörigen.

Die schönste Auswahl in Herren- und Knaben-Hüten und Kappen bei F. Hampe.

Herr Julius Behnisch wird am kommenden Sonntag in der geräumigen Germania Halle in Reigborsville, das große jährliche Fest feiern und hat hierzu große Vorbereitungen gemacht. Das von ihm gewählte Musikcorps mit seinen neuen herrlichen Conz-Instrumenten wird sein bestes Können durch ihre prächtige Musik zu erweisen und da wir gerade einmal dran sind, so wollen wir den jungen Herren sagen was Herr Behnisch, Dirigent des Musikcorps, wünscht, in andere geübte Musiker am Sonntag von den jungen Leuten jagten, als sie durch ihre herrlichen Weisen beim Abschied der Sänger nach Leben in die Wüste brachten. Herr Behnisch sagt uns: „Sapperlot, die Jungen spielen gut, trotz allen Schwierigkeiten die Ihnen auf dem Lande bei der Erlernung der Musik im Wege stehen.“

Große Auswahl in Umhangträgern, Jerseys und Tobagans bei F. Hampe.

Ich vor einigen Tagen wurden wir von Herrn C. Bühler eingeladen, den Klappenbachs Berg zu besichtigen. Bekanntlich hat vor etwa zwei Monaten der Stadtrath mit Frau Bühler das Uebereinkommen getroffen, belagten Berg, der in gänzlich unzugänglichen Zustände sich befand, möglichst gut wiederherzustellen. Der fandan daß Herr Bühler seinem Auftrag auf das Gewissenhafteste nachgegangen ist; den Berg, der schon viel Welposter erfordert hat und sehr schwer nur einigermaßen fahrbar zu machen war, kennt man kaum wieder; abgesehen von der starken Steigung die nicht abzuwenden, ist derselbe jetzt wieder vorzüglich hergerichtet, so das Papa Kuit dem wir auf dem Wege begegneten uns mit den Worten begrüßte: „Seht das ist mal ein Stück Arbeit, da hat man sich ein Beispiel dran nehmen und die gute Arbeit durch das Gebirge fortsetzen.“ Herr Bühler hat für den billigen Betrag von fünf Dollars, übernommen den Berg, resp. die Straße in möglichst gutem Zustande zu erhalten; daß er sich dadurch den Dank des Publikums verdient, braucht wohl nicht erwähnt zu werden.

Flour, Celery, Meerkrettig, Heringe mit Sardinen bei F. Hampe.

Trotz der beabsichtigten Reform in unserer städtischen Verwaltung, befinden sich unsere Straßen immer noch in einer fäglichen Verfassung. Vergangenen Sommer wurde ein starker Anlauf genommen, lange und ausführliche Kontrakte ausgegeben, die Arbeit wurde teilweise begonnen jedoch nur wenig davon ausgeführt, und jetzt steht wieder Alles still. Der berühmte Graben in der San Antonio Straße der der Stadt und der Eisenbahn über \$800 gelohnt hat, ist beinahe ganz wieder mit Unkraut zugewachsen; die Faust Straße ist in schlechterem Zustande wie je, die Graben in der Seguin Straße sind nicht mehr sichtbar, von einer Nachfüllung des Marktplatzes ist noch nichts zu sehen etc. Es ist nicht unsere Absicht dem Stadtrath mit diesem einen direkten Vorwurf zu machen, aber Säumnigkeit zur Last zu legen, wir wissen wie schwer es diesen Herbst war Arbeiter zu bekommen, müssen aber bemerken, daß der Winter mit den gewöhnlich auhaltenden Regnen, vor der Thüre ist und daß dann keine Gelegenheit mehr ist die Wege zu wachsenden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir hinweisen auf den vorzüglichen Straßen den die Leinwandbahn beim Geleise entlang der Commerce-Straße bis in die Kirchstraße gemacht hat, auch auf die erweiterte und gut hergerichtete Auffahrt über deren Geleise in der Seguin Straße. Es währt zuweilen lange bis ein Besondere die betreffenden Autoritäten zu bewegen kann, nehmen dieselben aber eine derartige Arbeit in Angriff so wird sie auch durchgeführt, praktisch und zweckentsprechend.

St. Petersburg, 17. Okt. Die russischen Truppenbewegungen an der österreichischen Grenze sind wieder lebhafter. Eine Veränderung der derzeitigen Beziehungen hat nicht wege stattgefunden, aber die Verstärkung der russischen Grenzwehr ist lediglich eine Vorsichtsmaßregel, und die Antwort auf österreichische Truppenbewegungen. Die hiesigen Blätter halten die Gele-

genheit zur Herstellung einer „Entente Cordiale“ mit England, wegen dessen jetziger kühler Beziehungen zu Deutschland, für günstig.

Rom, 17. Okt. Auf Anträgen italienischer und ausländischer Clericaler hat der Papst sich entschieden, die Bischöfe in der ganzen Welt zur Fortsetzung der Agitation zur Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstthums anzuweisen.

Havana, 17. Okt. Hier ist vor einigen Tagen die Regerin Marcelina Campos im Alter von 114 Jahren gestorben. Sie hinterläßt einen 90jährigen Sohn, ihren zweiten, viele Urenkel und einen 12jährigen Urenkel.

Liste der Wahlplätze und Wahlvorsteher.

Ball No. 1: Valenbed's Haus Alfred Domann.

Ball No. 2: Venzens Halle Richard Weber.

Ball No. 3: Schulhaus Otto Forte.

Ball No. 4: Court Haus L. A. Hoffmann.

Ball No. 5: Gomalkäbber Schulhaus W. Alves.

Ball No. 6: 1 Meilen Creek Schulhaus W. Ulrich.

Ball No. 7: Danville Schulhaus W. Pfeiffer.

Ball No. 8: Schonthal Schulhaus A. Sahn.

Ball No. 9: Mission Valley Schulhaus W. Ludwig.

Ball No. 10: Smithsons Valley Sängerhalle S. Pantermühl.

Ball No. 11: Youngs Krause's Halle Carl Koch.

Ball No. 12: Spring Branch Schulhaus W. Kreger.

Ball No. 13: Fishers Store Schulhaus Otto Fischer.

Ball No. 14: Mountain Valley Schulhaus Edward Baerge.

Ball No. 15: Thornhill Schulhaus Aug. Schulze, Sr.

Ball No. 16: Bonto Schulhaus Erhard Mittenborn, Sr.

Ball No. 17: Julius Bojes's Haus, Morris Boje.

Es stellt sich jetzt heraus, daß der Wahlsieg in Newark, N. J. speziell dem deutschen Elemente zuschreiben ist. Ein Hyalidelpher Beobachter sagt: „Die angloamerikanischen Zeitungen, selbst die demokratischen, wollen es zwar nicht als Wahr gelten lassen, daß der überraschende demokratische Wahlsieg in Newark den dortigen Deutschen zu verdanken ist, die sich entristet von der Partei abwandten, welche dem Deutschthum durch den Erfolg eines „Populenz und „Vocal-Option“ Gesetzes einen Schlag verziehe, aber dennoch ist es so. Nur unseren belehrten republikanischen Landesleuten, sowie dem Umfange, daß die Deutschen sich diesmal reger, denn je, an der Wahl betheiligten, ist es zuzuschreiben, daß zum ersten Mal seit zwanzig Jahren in der Stadt Newark vor einer Präsidentschaftswahl die Demokraten siegen.“

### Was einen Schauspieler paffiren kann.

Wahl hatten es einem Sekretär so schlecht ergangen, wie dem Sekretär „Weber“, im „Präsidenten“, welcher vor Kurzem im Theater einer Provinzialbaukapital auf die weltbewührenden Bühnen kam. Der ausgedehnte „Weber“ hatte nämlich auf der Bühne, wie es die Rolle vorzeichnet, mit einem „Budel“ zu erscheinen, und er erinnerte sich hieran, als er schon auf der Bühne stand. Als gewandter Mann aber geht er rüchlings zur Comilje, wo in Hemden, meln der Anzug steht und den Statisten einhändig, sich nicht zu dumm zu benehmen, und ruft diesen zu: „Am Gotteswillen rath einen Budel!“ Der Insipient hat nichts Gelegnetes zur Hand, zieht deshalb in seiner Noth die Weste aus und stopft sie dem „Weber“ unter den Rock. Doch Jammer über Jammer! Der Insipient hat vergessen, den Schlüssel, die Uhr und die Kette, an welcher noch zwei Schulgenhalter hängen, ferner einiges Geld aus den Taschen der Weste zu nehmen. Bei jedem Schritte nun, den der unglückliche „Weber“ that, kimmerten die Dinge eine eigene Melodie. „Weber“ war in Verzweiflung, der Insipient nicht minder, denn er befand sich um seine Uhr in einer wahren Hölle. Da spricht „Weber“: „man behauptet, in solcher Hölle könne kein irdischer Mensch stehen!“ Kling, klang! und etliche Sechser lagen auf der Erde. Das Publikum lacht, „Weber“ ist der Verzweiflung nahe. Der Insipient rath seine Hände in die Scene und ruf: „Geben's uns worteswillen Acht auf die Uhr!“ „Unglückliches Vorurtheil“, sagt die „Landrathin“, da fällt „Weber“ ein Schlüssel aus dem „Budel“, er greift es geflücht. Erregt, jagt „Weber“: „Glauben Sie mir, ich habe schon so manches Weh dadurch erlitten.“ „Kraak!“ liegt die Uhr in Schutt und Asche neben dem Schlüssel und den Sechsern. Der Insipient führt in Hemden hervor und schreit: „Jesus Maria! Da liegt Di nieder, trampelst der Gest wie a Clephant auf meiner Cylinderröh herum!“ Der Vorhang fällt, einige Knaller beweisen, daß auf der Bühne jetzt in allem Ernst mit den Händen agirt wird. Stürmisches Geschrei im Publikum wieder hebt sich der Vorhang und Hand in Hand, die Wangen hochroth gefärbt, taeten die Weiden, holdselig lächelnd, vor die Lampen, um sich unter dem bedrückenden Glücker des Publikums zu bedanken. Ja, erst ist das Leben und heiter ist die Kunst.

# Aufgepaßt! C. FLOEGER JR'S Aufgepaßt!

## Store in der Seguin Str. ist nun für den HERBST- UND WINTER-MARKT gefüllt.

Das Lager enthält den größten und reichhaltigsten Vorrath in der ganzen Stadt an

### HERREN- UND KNABEN ANZUEGE.

Eine feine Auswahl ächter und plattirter

### Schmuckfachen, Uhren, Ketten, u. s. w.

Eine schöne Auswahl von

### Gewehren, Pistolen, Patronen, Taschenuesser.

### SCHUHE UND STIEFEL

Für Herren, Damen und Kinder.

### REISEKOFFER und HANDTASCHEN

in der Stadt.

Herren- und Knaben-Hüte jeder Qualität.

### Herren- und Knaben-Hemden, Strümpfe, Unterkleider u. s. w.

### DAMENMAENTEL, JERSEYS. Etc.

PHOTOGRAPHIE-ALBUMS jeder Größe und Qualität.

### Eine große Auswahl von Accordeons.

### Das Uhren- & Juwelen-Geschäft

von

## JOSEPH ROTH

(neben Venzens Halle)

ist nun wieder vollständig und reichhaltig ausgestattet.

Das Lager enthält das Feinste, Neueste und Beste in größter Auswahl.

### UHREN,

goldene, silberne und Nickel, gut regulirt von \$2.00—\$50.00.

Regulirer- Stand- und Wanduhren

### Auswahl!

— eleganteste und feinste. —

### Photographie Albums,

Cigarrentaschen, Pockethooks, Rasier- und Taschenuesser, Scheren, Rund- und Ziehharmonikas, goldene

### Federn u Federhalter

BRILLEN, COMPASSE, LESE-GLAESER.

### In Silberwaaren

ist die Auswahl die größte, die Waaren die besten im Markte. Preise sind billig gestellt.

50 Reparaturen prompt und billig.

### Notiz.

Alle diejenigen, welche G. S. Koefer schulden, werden aufgefordert bis zum 15. nächsten Monat zu bezahlen, von dem Tage an bin ich gezwungen alle nicht bezahlten Rechnungen einem Advokaten zum Einlangen zu übergeben.

50, 31 F. Hampe, Alliance.

### Großer Ball

in der

### Cibolo Halle.

Samstag, den 1ten November.

Jedermann ist eingeladen.

George Schlatzer.

### Zu verrenten.

60 Acker gutes Land ganz in der Nähe der Stadt. Näheres in dieser Office.

51, 11

### Neue Anzeigen.

### Großes Ernte-Fest

Sonntag den 4ten November, in

### THORN HILL,

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Nachmittags

### Fest-Rede!

### Großer Ball.

Die Spring Branch Band wird spielen. Jedermann ist freundlich eingeladen.

S. D. Gruene.

### Ernte-Fest

in

### Germania Halle

Sonntag den 28. October.

Nachmittags

### Musikalische Unterhaltung,

Feireden u. s. w.

Abends:

### Ball

Das Fortontown Musik-Corps liefert die Musik.

Freundlich ladet ein,

J. Wehnich.

### F. W. SCHWEPPE

Advokat und Rechtsanwalt.

Neu Braunfels, Texas.

### Ernte-Fest

— und —

### Producten-Ausstellung.

Sonntag, den 4ten November in der Vereinshalle am

### San Geronimo.

Für die drei besten Producte sind Preise ausgestellt. Jedermann ist eingeladen.

Das Comité.

### Zoeben angekommen

In Wieners Number Yard: Ein neuer Cor Ladung mit 30000 Quadrat Fuß, geripptem Dach Eisenblech. Dasselbe wie folgt: No. 24, 125 \$ pro Quadrat von 10 Fuß; No. 26, 100 \$ pro Quadrat von 10 Fuß; No. 27, 90 \$ pro Quadrat von 10 Fuß. Die ist das schwerste Dach Eisenblech, welches jemals in diesem Markt angeboten wurde und ungeachtet desselben unübertreffliche Qualität sowie schwerer und weiter ist als das, welches früher den Handel kam, so sind wir dennoch Willens es zu den früheren Preisen zu verkaufen.

George Pfeuffer & Co.

### Piano zu verkaufen.

Das Instrument ist so gut wie neu. Bedingungen sehr günstig. Geben Sie ein Besuchen Hugo 50, 1m Herrn Fe...



# Cholera Krämpfe Kolik

## Alle Sommerleiden und alle Störungen der Eingeweide werden geheilt durch

### Perry Davis Pain Killer

Alle Wundwunden hatten ihn

**Kost u. Logierhaus**  
— von —  
**Friedrich Wardwardt.**  
Gute Wagenpark, reine Betten, gute Kost und köstliche Bedienung.  
Bei Seguin Str., im ehemaligen Wandertischischen Hause. Feb 23 3m


### International and Great Northern Bahn.

L. & G. N., M. & T. R. Co., Lessees.  
Direkte Linie vom Golf nach den Seen  
St. Louis, Chicago, Cincinnati, Pittsburg, Philadelphia, New York, Boston, Baltimore, Washington und Richmond.  
Verbindung mit Little Rock, Arkansas, und  
Holtzman, Mo., via Vespeler Fluss, und mit  
allen Hauptplätzen im Südwesten und im  
Haupt Depot zu St. Louis mit allen  
**Express-Zügen**  
nach jedem Theil Amerikas  
T. F. Hughes,  
Passagier-Agent, Houston, Texas.  
S. B. McLaughlin,  
Gen. Passagier u. Ticket-Agent, Dallas, Tex.  
W. W. Newman,  
Fracht-Agent, Dallas, Tex.

### D. OVERHEU, Schneider-Meister.

Wohnhaft im Venner'schen Hause, gegenüber K. Müller's Schuhmacherthor.  
Für gute und prompte Arbeit wird garantiert.  
Ich fertige Anzüge aus nördlichen Stoffen von \$14.00 an aufwärts bis zu den feinsten.

### New York City via New York & Texas S.S. COMPANY. MALLORY LINIE.)



Die einzige Dampferlinie zwischen Texas und New York.  
Fahrt von Galveston jeden Mittwoch sonnabend Morgen.  
Dampfer dieser Linie sind weit überdurch ihre Schönheit, Schnelligkeit und Sicherheit und die Kapitaleinrichtung unübertroffen.  
Die Fahrpreise sind im Vergleich mit anderen Linien bedeutend niedriger.  
Die Besatzung ist im höchsten Grade kompetent.

### Rückblick auf die Entwicklung der Seefahrt.

Eine der wichtigsten Ursachen des Wohlstandes der Nationen und Civilisation ist sicherlich die Ausbildung der Seefahrt. In der Geschichte der Menschheit, wie in der der Seefahrt, sind nicht allein die Mittel des Handels und des Verkehrs, sie führt auch die Menschen näher, sie verleiht in hohem Grade viele Zweige unseres Wissens und hat zu Entdeckungen mächtig angepornt, so daß man nicht zu viel sagt, wenn man die Geschichte der Seefahrt, auch die Geschichte des Verkehrs, und der Ausbreitung der Civilisation nennt.

Die Ueberzeugung des Menschen, er könne auch die Welt um sich herum zu beherrschen, was auf der Erde zu finden ist, keine Hab- und Giergebeude, sondern sich auch in seiner Wanderlust; er strebte hinaus, er wollte sich der festen Schwärze, die ihn umgab, entziehen. Er überdrewt Berge und Wälder, bis er in den Flüssen ein Hin- und Herfahren sah, das ihm die Fortkommen erleichterte. Aber auch dieses wurde überwunden. Zunächst mag ein einzelner schwimmender Baumstamm als Mittel zur Ueberwindung eines Flusses gedient haben; dieses erwies sich aber bald als zu schwankend und nicht genügend zum Transport größerer Lasten, daher legte man über zwei oder mehr Stämme Leiste, hand sie mit Seilsträngen zusammen und bildete so das Floß, zu dessen Bewegung man bereits die Macht des Hebeis — als Ruder oder Riemen — verwenden lernte, auf ihm konnte man auch Leuten vom Floß zum Strom, vom Strom zum Meer befördern; selbst auf dem Meer getrauten einzelne sich mit dem Floß; ja noch heutigen Tages werden Flüsse an den Küsten verschiedner Theile Amerikas, Afrikas und Asiens benutzt, theils um, ohne Furcht umzuschlagen, durch die Brandung zu gelangen, theils zur Seefahrt, theils als Beförderungsmittel im Bereiche der Küstenfahrt. Wie vor Jahrtausenden, gebraucht man noch heute mit Lust gefüllte Thierfelle, um die Tragfähigkeit eines solchen Floßes zu vergrößern. Solche Baumstämme sind jedenfalls, wo sich solche fanden, auch schon frühzeitig als Verkehrsmittel benutzt worden, und man mußte durch sie darauf kommen, Bäume zu Canoes oder „Einbaumen“ anzuhöhlen. Als man zu stechen verstand, floß man Weidenruthen zu den Canoes ähnlichen Gefäßen und überzog sie mit Thierfellen, um das Eindringen des Wassers zu hindern. Berge die Natur Bäume mit schmiegligen Zweigen, so bildete sich der Mensch aus härteren Baumzweigen ein, die Form großer Fische nachahmendes Gerüst und überzog dieses ebenfalls mit Thierfellen oder zäher und haariger Baumrinde; so gefestigte Transportmittel werden noch jetzt vielfach als Canoes, Cajacs etc. von Indianern, Eskimos etc. gebraucht. Von eigentlichen Fahrzeugen konnte man aber doch erst reden, als der Mensch verstand, Baumstämme nach bestimmten Größenverhältnissen zu formen, sie in Bretter zu zerlegen und, keinen Zweck und Kenntnissen entsprechend, wieder zu maßgebendsten Gefäßen zusammenzufügen. Als Mittelglied zwischen Fahrzeug und Floß können die Boote mit Auslegern, die in vielen Gegenden Asiens und Polynesiens jetzt noch gebräuchlich sind, betrachtet werden.

Die ersten Anfänge der Seefahrt verliert sich im Dunkel der Vergangenheit. Welchem Volke die Ehre der Erfindung gebührt, bleibt für immer unbekannt; wahrscheinlich ist es, daß sie an vielen Orten gleichzeitig gemacht wurde, denn noch heutigen Tages haben alle Völkerstämme, die am Meeresgestade wohnen, und seien sie die wildesten und geistesärmsten, ihre Kähne und Boote, auch sie fernern hinaus auf die Wogen, um ihren Beute abzufordern. Natürlich kann in den ältesten Zeiten von einer Seefahrt im heutigen Sinne keine Rede sein; man mußte sich in der Nähe der Küsten halten und konnte nur bei Tage im besten Sonnenschein fahren. So unbedeutend aber diese Küstenfahrten in unseren Augen auch scheinen mögen, so waren sie doch von dem tiefgreifendsten Einfluß auf Kultur und Handel. Man rückte sich näher, gelangte auf eine bequemere und billigere Weise zum Austausch der Mittel, zur Befriedigung zahlreicher Bedürfnisse — und zwar in demselben Grade leichter und bequemer, als sich die Fahrten ausdehnten.

Im Verhältniß zur heutigen Seefahrt war die der Athener auf wenige Meeresräuber beschränkt. Dies ist aber nicht etwa so zu verstehen, als ob Meere, die jetzt von vielen Fahrzeugen durchkreuzt werden, früher gar keine trugen, sondern dahin, daß Seefahrt treibendes Volk nur in wenigen oder nur in bestimmten Meeren den Gefahren der Seefahrt Trotz bot. Die Verteilung des Landes hat dabei großen Einfluß gehabt. Der westlichmässige Inselreiche Stille Ocean aber auch von Ost nach West und West nach Ost. In letzterem waren es Malakka, die von Asien, also von Westen aus, Bewohner Mittel- und Südamerikas, die von Osten her, Monsum und ostate benutzend, die Inselwelt besiedelten. Für die Zeit und Weise, in der Seefahrt, ist bis jetzt noch kein Anhalt zu geben. Für Südamerika, Nordamerika einen Teil Westasiens war das Mittelmeer eine von der Küste des Mittelmeeres her durch die Ägäis zum Mittelmeer, herrliche Stätte für Keimung der Seefahrt. Hier übten die Phönizier mit Recht als die ersten Seefahrer und Seehän-

del treibenden Völker des Alterthums betrachtet werden. Ohne die Begünstigung von Phöniziern und Monsum, nicht nach Unterjochung fremder Völker, sondern nach Handelsgewinn strebend, bestanden die Phönizier, diese geborenen See- und Handelsleute, auf ihren Seefahrten damals unbekannte Länder Europas. Vom griechischen Archipel gelangten sie nach Italien und Sicilien, von dort nach Spanien; sie fuhren weiter durch die Säulen des Herkules, wie man damals die Meerenge von Gibraltar nannte, nach England und den Nordsee Küsten; in Asien durchkreuzten sie das rote Meer, fuhren durch die Straße von Babel Mandeb nach Südafrika und wahrscheinlich nach Indien. Ihre Abfertigung, die Carthager, dehnten die Seefahrt nach Süden aus; deren Feldherr, Hanno, hat wahrscheinlich das grüne Vorgebirge, vielleicht auch die westlich davon liegenden Inseln besucht. Nach Herodot sollen unter König Necho phönizische Schiffer, vom roten Meere aus, Afrika umsegelt haben, — eine Nachricht die nicht in das Reich der Fabel zu werfen ist. Die übrigen Völker Europas machten erst viel später bedeutendere Seereisen.

Die Griechen besuchten mit ihren Handelsflotten das Schwarze Meer, die Küsten Kleasiens und die europäischen Küsten des Mittelmeeres, bis nach Marseille. Alexander der Große hatte auf seinen kühnen Fahrten stets die Ausdehnung von Handel und Verkehr im Auge und verstand sehr wohl, die Wichtigkeit der Seefahrt zu schätzen. Nachdem er einen Teil Indiens unterworfen hatte — 327 v. Chr. — führte sein berühmter Admiral Nearchos aus Amphipolis die macedonische Flotte vom Indus durch das Eriträische Meer in den Persischen Golf und brachte auf dieser Fahrt die Wäudungen des Euphrat und Tigris zur Kenntniß Europas. Wie Alexander beabsichtigte, sollte Nearchos Arabien erobern; auch waren bereits drei Schiffe zum Aufbruch nach den arabischen Küsten des Persischen Meeres entsandt, als der Tod des kühnen Eroberers die Ausführung dieses Planes vereitelte. — Von der größten Wichtigkeit für die Seefahrt wurde die Kenntniß der Monsumwinde, welche infolge dieser Züge nach Aegypten und Europa gelangte.

Die Römer achteten den Handel nicht besonders hoch und daher ist es erklärlich, daß sie den Schiffsdienst vielleicht noch länger als etwas zu Entbehrendes ansahen; bei ihnen konnte sich die Seefahrt erst dann entwickeln, als die Kriege mit Carthago, die Eroberung Britanniens und später der Kampf mit den Seevölkern sie zwangen, auch im Bau und in der Ausrüstung von Flotten die Energie zu zeigen, welche sie bei ihren Eroberungszügen auf dem Lande ausgebreitet hatte. Nachdem sie Herren der Welt geworden, mußten sie der Einrichtung von Kriegsschiffen zur Bewachung der Küsten und Sicherung der Herrschaft größere Aufmerksamkeit zuwenden, außerdem aber benutzten sie den Handel und die Seefahrt in höherem Grade zur Befriedigung ihrer Prunksucht, als zu der ihrer Lebensbedürfnisse.

Der Norden Europas war keineswegs ohne Seefahrt. Die Briten fuhren vor dem Einfall Cäsars in ihr Land nicht nur nach den Küsten Nordfrankreichs und der Niederlande, sondern auch an die französischen Küsten der Bucht von Biscaya. Wann die später erwähnten Völker germanischen Stammes ihre Züge über die Nordsee begannen, ist nicht nachweisbar.

In der Technik der Seefahrt verban ten wir dem Alterthum, außer der Erfindung der Schiffsförpe, auch die Anwendung des Riels und der Segel, ferner die von den Lydiern eingeführten Anker, im Kampfe die Entersägen, welcher der Rumpf sich bedienten, auch den Sporn oder Klammstren, den jetzt die Vangeriksschiffe wieder anwenden. Aus diesen, Bauart und Einrichtung der alten Schiffe wich von dem der unsrigen be deutend ab. Erst als die Bewohner der Insel Thakos an der Küste von Macedonien ihren Fahrzeugen Deck gegeben hatten, verdienten diese den Namen Seeschiffe. Zu jener Zeit hatte man zwei Arten derselben: breite, an beiden Enden rund, und lange spitzige. Erstere — Olkas, Goulios corbitae — dienten zu Rauffahrtsschiffen für kurze Fahrten, letztere zu weiterfahrenden Rauffahrtsschiffen oder zu Kriegsschiffen. Nach der Zahl der Ruderer, welche Anfangs nur in einer Reihe saßen, erhielten sie ebenfalls verschiedene Namen. Später hatte man zwei, dann drei, und endlich vier Reihen Ruderbänke. Einige Schiffe der Carthager und Römer hatten fünf, die Alexander des Großen zehn und des Ptolomäus Soter zwölf Ruderbänke.

Nachrichten über Größenverhältnisse, Form, Bauart und innere Einrichtung der alten Schiffe fehlen, Abbildungen auf Denkmälern, Gräthern und Münzen geben nur geringen Aufschluß über sie. Die ältesten Schiffe waren an beiden Enden gleich gebaut, so daß sie ebenso gut vorwärts wie rückwärts segeln konnten, natürlich eins u. unbehilflich wie das andre. Die ersten Anker bestanden aus Holz das mit Blei ausgegossen und schaufelförmig zugeschnitten war. Die Kriegsschiffe der Alten hatten eine Menge eigenthümlicher Vorrichtungen und Werkzeuge, die den bei den Städtebelagerungen üblichen Geräthen ähnelten. So waren die Schiffe durch Brustwehren gegen die Geschosse der Feinde gedeckt, die größeren Kriegsschiffe trugen förmliche Thürme mit Waf-

geschossen und besaßen Mastkörbe, welche den Kaufahrern abgamen. Ein schweres Wurzgeschöß der sogenannte Delphin, war aus Metall gearbeitet und hing an einer Kaa; man schleuderte es beim Entern auf das feindliche Verdeck herab, um dies sammt der Mannschaft zu zertrümmern. Zum Vertheidern der feindlichen Brustwehre wendete man schwebende Wälder an, wie bei der Zerstörung der Städtemauern. Entersägen, mit denen man die Schiffe beim Handgemeine zusammenhielt, kannte man bereits. Am Vordertheil der Schiffe hatte man starke und scharf metallene Spigen in Form von Spindeln, Wäldern, Erbflöhe etc. angebracht; die kampfbere Schiffe fuhren dann mit voller Kraft der Segel und Ruder gegen einander und suchten einerseits dem feindlichen Stoße durch eine geschickte Wendung auszuweichen, andererseits das Schiff des Gegners zu zertrümmern. Eine der größten Schiffe, die im Alterthume zur See gekämpft wurden war die Schlacht von Salamis, in welcher die vorzüglichsten Seefahrer Nationen der damaligen Zeit einander gegenüberstanden. Die 400 griechischen Schiffe unter denen 200 Fahrzeuge von Athen den Keen bildeten, wurden von einer bedeutenden Uebermacht in die Enge getrieben. Keres hatte die schiffstündigen Phönizier aufgeboden und eine Menge Schiffe von anderen Völkernschaften dazu gestellt. Nur die genaue Kenntniß des Fahrwassers die größere Ordnung und Gewandtheit der Griechen und der Muth der Verweigerung, mit dem sie kämpften, rettete sie und verschaffte ihnen den Sieg. Es ward aber auch manches andere geentert und seine Beman nung über Bord gejagt. — Nicht minder großartig waren die Seeschlachten, welche im Mittelmeere zwischen Römern und Carthagern später geschlagen wurden. Die Uebermacht der Carthager zur See war für das stolze Rom ein empfindlicher Nachtheil, und trotzdem Hero von Syrakus mit seiner Flotte auf Seite der Römer stand, vermochten sie Anfangs doch nicht den Carthagern die Spitze zu bieten. Erkennend, daß sie an Manöververtrunde ihren Gegnern nachstanden, führten die Römer Entersägen ein und verwandelten den Kampf von Schiff gegen Schiff wieder in den von Mann zu Mann. So erjocht Gaius Duilius 260 v. Chr. bei Mila den großen Sieg im Seegefecht über die Carthager, deren Seemacht (301 v. Chr.) durch Herausgabe sämtlicher Kriegsschiffe bis auf 10 gänzlich gebrochen wurde.

Als die prächtigsten Schiffe des Alterthums sind das große Schiff des ägyptischen Königs Ptolomäus Philopator, ferner der Telemachos, ganz besonders aber jenes befannte, das der erwähnte Hero von Syrakus bauen ließ und mit Getreide, gejagten Fischen, Wolle und anderen Waaren beladen, dem Könige von Aegypten Ptolomäus II., schenkte — 264 v. Chr. — Es konnte fast eine schwimmende Stadt genannt werden, denn es enthielt Blumengärten mit Bewässerungskänales, acht große Thürme, eine gewaltige Schulerma schine, welche Steine von 300 Pfund Gewicht und Breite von 25 Fuß Länge fortzuschlepte. Archimedes hatte alle Nützlichkeit der Mechanik aufbewahrt, um das Riesenwerk flott zu machen. Ob die eritzgenannten beiden Schiffe für die Seefahrt geeignet waren und gebraucht wurden, ist fraglich, das Schiff des Hero hat jedenfalls eine Reihe von Syrakus nach Alexandria zurückgelegt. Wann kann aber sagen, daß unsere Zeit auch dieses Schiff überflügelt hat; denn es existiren Ranzschiffe, die ungefahr doppelt so groß sind als jenes Riesen schiff und mehr als 600 Pfund schwere Stahlgeschosse aus ihren Geschützen schleudern.

### Klugheit! Klugheit!

Bei dem Gebrauch von Heilmitteln sollten wir uns, wie in allen anderen Sachen, von der Klugheit leiten lassen. Die Wohnung wird trocken, von Zanthen in den Wind geschlagen. Jede neue Quacksalberer findet ihre Anhänger, jeder Dr. Eisenbart erdient einer trügerischen Schule seine Tople. Jeder Wechsel in der Humidität leitet wird — wenigstens eine Zeit lang — ohne Fehler zum Vortrag gebracht, wobei die Leichgläubigen den Ton angeben. In erfreulichem Gegenfatz zu den vielen heutigen Tagen in den Blättern angezeigten Heilmitteln hebt Folletier's Magenbitter da an, seit drei Jahrzehnten allgemein beliebt, anerkannt und empfohlen von Aerzten, inbessens von der Presse vieler Länder, gekannt und geschätzt von Tausenden allüberall. Es ist erwiesenmaßen ein Spezifikum und Präventivmittel gegen Malariaerden, chronische Indigestion, Ueberbeschwerde und Verstopfung, es gebietet dem Umsichgreifen von Rheumatismus und Neuralgie Einhalt, es ist ein träftiges und wirksames Darmreinigungsmitel ohne Schaden. Nervösen bekommt es sehr gut.

Am Abend des 30. Sept. um 6 Uhr ereignete sich in Wien unterhalb der Kaiserwälden ein Aufsehen erregender Vorfall. Zwei Frauen, die eine hochbetagt, die andere mittleren Alters, sprangen vom Ufer in die Weisen, fielen jedoch auf eine leichte Stelle und wurden von einem rasch bespringenden Fischer herausgezogen. Die beiden Frauen — eine 66 Jahre alte Marchangalebrerswitwe und deren 35jährige Nichte — befanden sich in einem nahezu benutzlosen Zustande. Man brachte sie auf die nahegelegene Siedertheiswache und löste das sie umschlingende Band. Die beiden Frauen haben wie sie in einem in der Wohnung zurückgelassenen Briefe erklärten, die That aus Noth vollführt. Sie waren seit einem halben Jahre die Mische schuldig und befürchteten Em mission. Die Frauen wurden in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

### O. K. STORE.

#### Neu Angekommen!

Die modernsten Damen- und Kinder-Mantel, gestickte Shawls, Seidene Taschentücher, Damen- und Kinder-Schuhe in umfangreichster Auswahl und zu allen Preisen.

#### In Kleiderzeugen.

Agent für das Broadhead Fabrikat weicherer Kleiderzeuge in allen Modenfarben, Ladies Cloth, Cashmeres und Henrietta Satin; nebst Zubehör.

#### Für Herren und Knaben.

Feine und gewöhnliche Schuhe, weiße Hemden in allen Größen, die größte Auswahl von Cravatten, Kragen, Strümpfen, fertige Wäsche und Anzüge soeben empfangen.

#### Goldfachen!

Achte Tran-Ringe, Damen und Herren Urfetten, Broschen, Ohrringe, Manschetten- und Kragen-Knopfe. Eine Menge neuer Muster in diesen Artikeln bei

**Carl Bracht, Haus- & Schildermaler**  
wohnhaft gegenüber Halle's Bladsmith Shop,  
empfehlend sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

**J. D. GUINN**  
Advokat und Landagent.  
Geschäftsbureau in John Sippels Gebäude neben dem Courthouse im ersten Stock.  
Es wird deutsch gesprochen!

**Leib- und Futterstall**  
von  
**Theodor Eggeling,**  
Connection mit dem Guadalupe Hotel  
Gute Pferde u. Wagen sowie prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

**L. H. Blevins,**  
ATTORNEY AT LAW.  
Office im 2. Stock des Sippel'schen Gebäudes, Ecke der San Antonio- und Castellstraße.  
Es wird deutsch gesprochen.

**J. M. Coyngrayhame.**  
LAW AND LAND SURVEYING.  
— OFFICE —  
Castell str. opposite Ludwigs H. tel.

**Notiz.**  
Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich ein Privat-Boardinghaus an der Seguin- und Milkenstrassen-Ecke im Goldenbagen'schen Hause und eine geräumige Yard für Gespanne und Fuhrwerke halte. Genügend Wasser zum Trinken der Pferde in der Yard. — Auch finden Kranke zur Verpflegung und Aufwartung bei mir Aufnahme.  
1411 P. & M. del.

### KNOKE & EIBAND.

#### Händler in

### Dry Goods, Groceries, Eisenwaaren, Ackerbau-Geräthschaften,

— und —

### General Merchandise.

Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.  
Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte.  
Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

George Pfeuffer.  
Fritz Scholl.

### Geo. Pfeuffer & Co.,

San Antonio Straße,  
führen das größte und reichhaltigste Lager von

- Dry-Goods.
- Notions,
- Schuhe,
- Stiefel,
- Hüte,
- fertige Kleider
- Stationery,
- Strohwaren,
- Steinkohlen,
- Mähmaschinen,
- Stahl,
- Wagen,
- Groceries,
- Kaffe,
- Zucker,
- Cigars,
- Tabak,
- Mehl,
- Produce,
- Carriages,
- Billiche,
- Eisen,
- Eisenwaaren.

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Marktpreise  
**Cotton und landwirthschaftliche Produkte.**  
Agenten für die berühmte **BUCHANAN W NDM LL**,  
welche unter Garantie verkauft wird, eine 10 Fuß  
Mühle für nur \$48.00 Cash.

### HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in  
**Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.**  
Alleinige Agenten für  
**Anker- Kemp- Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, und Kemp's Fap-Bier.**  
Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagne  
Alleinige Agenten für „Duvon's Jagd- und Spreng-Pulver.“  
Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie.







### Guadalupe County Candidates - Anzeigen.

Herr James Greenwood ist Candidat für das County Richter Amt von Guadalupe County und sind wir autorisiert dies public zu machen.

Wir sind autorisiert Capt. J. A. Vaughn als Candidat für das Amt des Steuercollectors von Guadalupe County zu annonciieren.

Den Stimmgebern von Guadalupe County unterbreite ich hiermit meinen Namen zur geeigneten Berücksichtigung bei der bevorstehenden Wahl, als Candidat für das Sheriff's Amt.  
Achtungsvoll  
Adam Seidemann.

Hiermit zeige ich mich als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des Schatzmeisters von Guadalupe County an und ich habe die geehrten Herren Wähler um ihre freundliche Hilfe.  
Ergeblich, Fritz Suchant.

### An die Bürger von Guadalupe County.

Der Unterzeichnete ist Candidat für das Amt des Assessors von Guadalupe County und bittet um die Unterstützung der Bürger am Wahltag.  
Wm. Vordendäumen.

Wir sind autorisiert Herrn August Bürger als Candidat für das Amt des Inspectors of Hides und Animals von Guadalupe County anzuzeigen.

Wir sind beauftragt Herrn F. C. Reimert als Candidat für das Amt des County Commissioners vom 1ten District von Guadalupe County anzuzeigen.

Die Farmer am San Geronimo feiern am 1ten November ihr Erntedankfest verbunden mit einer landwirtschaftlichen Ausstellung. Der rege Verein verdient das größte Lob für die Mühe die er sich gibt im Interesse der Landwirtschaft tätig zu sein und sollte jeder Farmer an jenem Tage dort anwesend sein, denn auch an Vergnügen wird es nicht fehlen.

Il ihre langjährigen Freunde Julius Stapper und August Viel waren letzten Samstag in der Stadt. Als Ursache ihres letzten Besuches geben sie an, daß die Wege von ihrem Hause bis nach hier durch die verheerenden Flammen, um etwa die Hälfte verlängert worden seien.

Col. Wash Jones der berühmte Greenbrier und unabhängiger Gouverneurs-Candidat gegen Ireland in 1884 hat sich für Jos. D. Sawyer erklärt und hält diesen für seinen Gunsten in diesem Distrikt.

Die Herren Geo. J. McGehee und Capt. J. H. Nelson besuchten uns am Samstag auf unserer Office. Beide Herren sind unsere langjährigen Freunde und die wir genau kennen. Die Herren waren auf dem Wege nach Clear Spring zum Guadalupe County Candidates-Picnic, sie sind ja eben auch Candidaten zur Wiederwahl als Legislaturmitglieder und werden hoffentlich den beiden Nonpartisan Prohibitionisten Shinn und Johnson in der kommenden Wahl den Standpunkt klar machen. Hat doch dieser Shinn sich vorigen Sommer geäußert er würde nie für einen Candidaten stimmen der einen Tropfen geistige Getränke zu sich nähme.

Die schon erwähnt vor also am Samstag großer Candidates-Picnic in Clear Spring, auch wir waren da. Sämtliche Candidaten hielten kleine Ansprachen, die alle mehr oder minder gut ausfielen. Auch wir spielten, wie unser Freund Gustav Gerlich sagt: „Dat et man jo rooht!“

(Eingefandt.)  
Yorks Creek, October 18, 1888.

Seit meinem letzten Besuche ist nichts Wesentliches hier am Yorks Creek passiert. Einige Candidaten, die also für ein Amt „laufen“ und wieder „laufen“ haben für ihr Erscheinen gemacht. Im Betreff der Candidaten, was so scheint mir in diesem Jahre eine Schaar im Felde zu sein, sonderbar genug, da man doch oft genug hören muß daß solche „Eiffen“ Nichts einbringen, wenn die Wahlen von keiner Einmache wären, weshalb wird sich denn darum bemühen, eine zu erlangen.

In Cotton Fielder sehen schlecht aus. Dam, die Kuppen theils alle Blätter werden von „t“ und auch die „Boles“ nicht vernichtet zu gelassen.

Wem ich noch zu berichten, außer dem J. Firma Timm & Schuhmann ein „Groceries“ und Dry Goods Store errichtet worden feilst, die alles Mögliche ausbitten werden, die Kunden zu befriedigen.

(Eingefandt.)  
Der Mohr kann gehn!

Undank ist der Welt Lohn! Dieser Erfahrungssatz beweist sich so recht wieder durch die republikanischen Partei „Voss“ der republikanischen Partei. Wir sprechen absichtlich nur von dem „Voss“, denn sie sind die Bethammeln, „Voss“, denn sie sind die Bethammeln, die große Masse bildet das Herz und der Schale, welche mit ihren Herrn und Meistern durch die Dünne marschieren und selbst den letzten Nagel zu ihrem eigenen Sarge fertigen. Vor dem eigenen Sarge gehören die Deutschen meistens, theils der demokratischen Partei an, theils derselbe trat vorzugsweise als Beschützer der vorwiegend politischen Freiheit und der Interessen der Deutschen an, mit ihrem

Ideen ein; erst als sie im persönlichen Interesse der Mitglieder der Partei in den Südstaaten die Aufrechterhaltung der Sklaverei befürwortete, schlossen sich die Deutschen der für Menschenrechte kämpfenden Partei an und opferten Gut und Blut im Kampfe für diese moralischen Grundsätze und Erregenschaften. Daß die Deutschen ihren großen Theil zum Erfolge des unglücklichen Bürgerkrieges beigetragen, ist eine unbestrittene Thatsache, wie wurden dann aber die Erregenschaften von der alsdann herrschenden Partei ausgenutzt?

Am Sonnabend den 13ten d. M. fand in San Antonio die republikanische Conventio, für den 10. Congreß District statt. Dieselbe stellte einstimmig Col. Augustus Belfnap als rep. Candidat für den District auf, und erwählte Herr J. W. Madaraz als Vorsitz der Executive Committes für den District. Die Nennungen und Bestimmungen der Delegaten erhalten aus folgender Adresse.

Colonel Augustus Belfnap.  
Im Auftrage der republikanischen Congreß Conventio des zehnten Congreß Districts von Texas, welche eben ihre Sitzung in dieser Stadt beendigt hat, kommen wir als ein auf gebührende Weise zu diesem Zweck gewähltes Committee der Conventio, um Ihnen Ihre Ernennung als Kandidat derselben anzuzeigen. Wir kommen, Ihnen die herzlichste Unterstützung eines jeden Republikaners und jeden Freundes amerikanischen Schutzes und amerikanischer Arbeit zu versichern. Ihre wohlverdiente Kenntniss der öffentlichen Angelegenheiten, Ihre vollkommene Geschäftsfähigkeit, Ihr tiefes Interesse an Allem, was die Wohlfahrt unseres Staates und insbesondere unseres Districts betrifft, sowohl als Ihre umfassenden und liberalen Ansichten der Regierung haben die Conventio zu dem Entschlusse gebracht, Ihnen diese von Ihnen ungeluchte Ehre anzutun. Wir sind sehr verpflichtet, daß die Interessen dieses Districts in den Rollen der National Gesetzgebung in Ihrer Obhut wohl gewahrt sein werden, daß mit Ihnen als Repräsentant derselben, die Gefahren, welche jetzt dem industriellen Wohlstande unserer Gegend drohen, abgewandt und ihr beständiges Gedeihen gesichert werden wird. Wir kommen Ihnen die Versicherung zu geben, daß von allen Theilen dieses Districts uns Worte des guten Willens und herzlichsten Beistandes zukommen, welche uns mit zunehmenden Vertrauen erlauben in unseren Bemühungen, unseren District von seiner jetzigen Freihandels Beherrschung zu befreien. Im Glauben, daß Ihre Kandidatur die herzlichste Unterstützung der besten Männer unseres Districts finden wird, ohne Rücksicht der Partei, erlauben wir Sie dringend unsere Nominatio anzunehmen.  
W. S. Madaraz, J. P. Newcomb, W. S. Wehmer, Casper Neal, D. Finley, W. E. Miller, Hermann Seel, Committee.

Herr A. Belfnap hat die Nominatio angenommen und sein Annahmeschreiben ist ein beides Zeugnis von dem bekannten liberalen Charakter des allgemein hochgeachteten und beliebten Ehrenmannes. Er wendet sich offen und ehrlich an alle Freunde der materiellen Interessen unseres Districts ohne Rücksicht auf Partei Verbindungen und vertraut sehr darauf, daß diese ihn erwählen werden. Der denkende Leser mag dies selbst beurtheilen.  
San Antonio, Oct. 15, 1888.

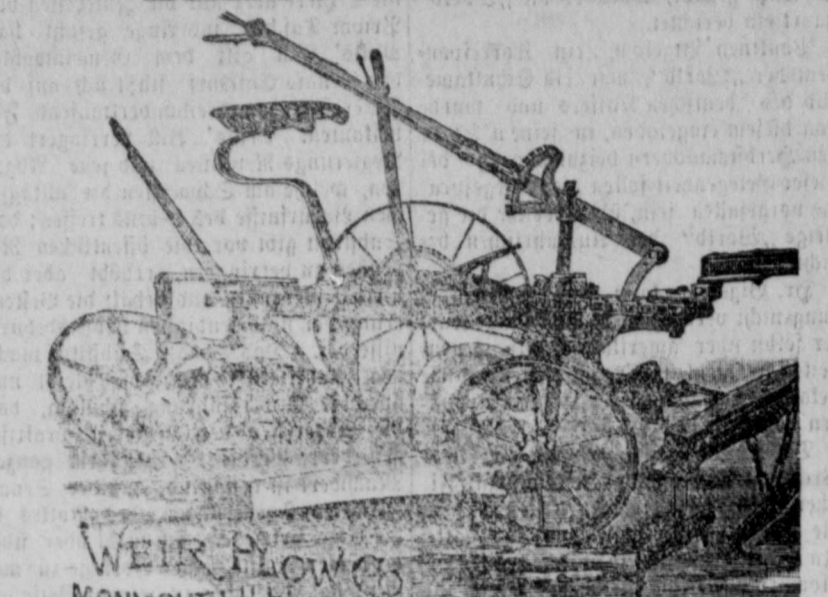
Meine Herren vom Committee.  
Ihre Benachrichtigung von meiner Wahl in einer einstimmigen Weise durch Ihre Conventio, zu einer Stellung, welche meinerseits nicht gelüdt worden ist, kann nur erfreulich für mich sein und weckt in mir mein aufrichtiges und tief empfindendes Dankgefühl. hätten Sie mich erucht auf Parteigründe hin, als Republikaner Ihr Kandidat zu sein, so würde ich lange mit meiner Antwort geögert haben, aber da Sie mich eruchten und bitten, daß ich der Repräsentant der wahren Geschäftsinteressen dieses Districts sein möge, als ein Vertreter der mannigfachen Interessen, welche wir auf dem Spiele stehen haben, unsere heimliche Produktion, unsere Industrie und den allgemeinen Fortschritt, da ruhen Sie in mir einen entsprechenden Entschluß, daß ich als einer Ihrer Mitarbeiter nicht im Stande bin zu widerstehen oder abzulehnen.

Es war eine Zeit gekommen, die wir alle sehnsüchtig erhofft und erwartet hatten, als das Kapital seine Augen auf uns gerichtet hatte und das Entstehen von Fabriken und Mühlen uns verprochen wurde. Jetzt erwartet man von uns, daß wir bei der Androhung von Freiheit und ohne Schutz heimlicher Industrien und amerikanischer Arbeit, ruhig da liegen sollen und zu sehen, wie unsere Erwartungen in nichts zerfallen oder doch, vielleicht auf viele Jahre hin, aufgeschoben werden.

Auch droht das Unglück daß ein schwerer Schlag gegen die Woll und Vieh-Interessen dieses Districts geführt werde, welcher für jeden Kaufmann, Eigentümer, Handwerker oder Handarbeiter, und alle Industrie Betriebe großes Unheil bringen würde, welche in den verflochtenen Jahren unsere Bevölkerung glücklich und unseren Geschäftsverkehr gesund erhalten haben, und um diese zu schützen, eruchen Sie mich Ihr Kandidat für den Congreß zu sein.

Als ein Geschäft Repräsentant der wahren Interessen unseres Districts bin ich willig, das Wahlfeld zu betreten als Vertreter dieser Ideen und nehme hiermit Ihr Anerkennen an, mit bestem

## The "WILD IRISHMAN" (Weir 3-Rad) BEATS THEM ALL!!

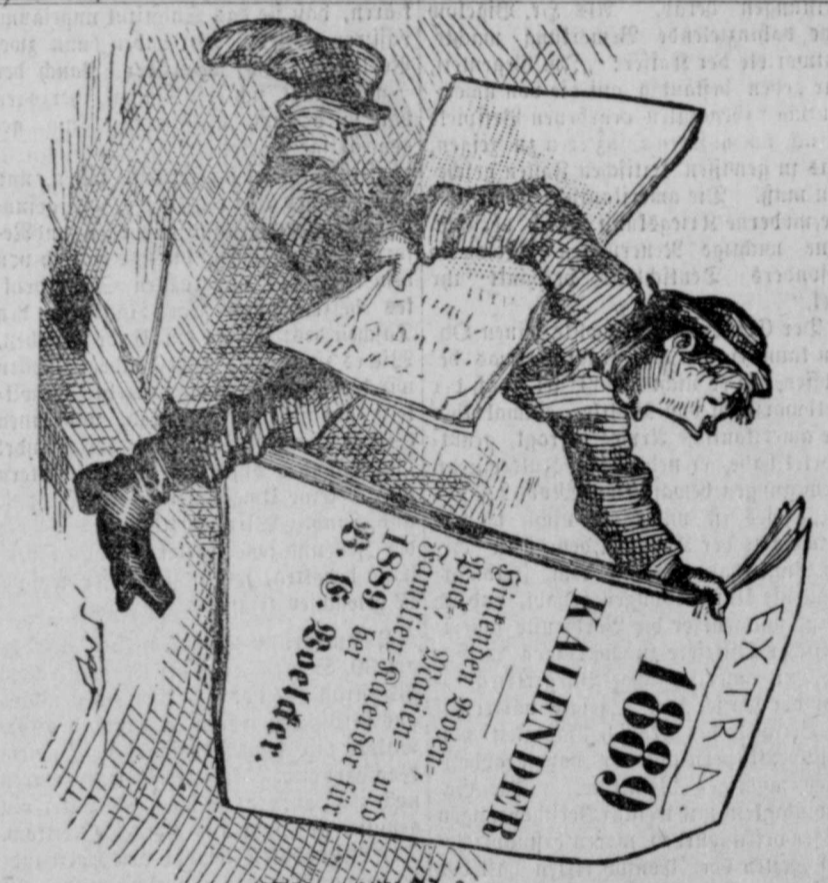


Von den obigen Pflügen haben wir für die diesjährige Saison eine große Auswahl bekommen. Ebenso die neuen  
**TONGUELESS 3-Rad, [ohne Stange]**  
Diese Pflüge werden auf Probe verkauft, und wenn nicht zufriedenstellend, das Geld zurück bezahlt.  
51,71 **R. Holz & Son.**

Das größte Lager in handgearbeiteten Damen- und Herren-

## Schuhen sowie Stiefeln in der Stadt kann man bei **FRITZ KUSE**

sehen. Alle Waaren sind garantirt und empfehlen sich durch ihre Güte Jedem, der eine Fußkleidung wünscht und zu würdigen weiß. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen im Store vorzusprechen und sich persönlich zu überzeugen. Keine Mühe wird ihn verdrießen seinen Besuchern das reichhaltige Lager zu zeigen. Die Preise sind aufs Billigste gestellt und sind bei größerer Güte der Waaren jedenfalls die beste Empfehlung für ein Geschäft.  
Oct 11, 3m



## ANGEKOMMEN! ANGEKOMMEN!

Eine Carlsau der berühmten  
**MILBURN HOLLOW AXLE  
WAGGONS,**  
der beste und leicht laufendste Wagen, welcher gemacht wird.  
Diese Axle wird garantirt nie zu brechen.  
Ebenfalls eine große Auswahl  
**SPRINGWAGEN, CARRIAGES und BUGGIES,**  
welche wir so billig verkaufen wie nie zuvor.  
**N. HOLZ & SON.**  
P. S. Alles billiger wie früher.

Danke für den einstimmigen Wunsch Ihrer Conventio und für die herzlichste persönliche Versicherung Ihres Committee.  
Meine Ansichten über die Gegenstände werden rechtzeitig vollständiger aus einander gesetzt werden. Meine Herren mit Ihrer erstinständigen Unterstützung Ihren Anstrengungen und tüchtiger Arbeit, hege ich keinen Zweifel in Bezug auf den Erfolg. Aufrichtig der Ihrige  
**A. Belfnap.**

Der Anti-Prohibition Harrison und Morton Club beifolgt einstimmig, daß die Wahl von Col. A. Belfnap durch die zehnte Congreß Conventio zum republikanischen Kandidaten für den Congreß unseren herzlichsten Beifall hat und wir demselben unsere herzlichste Unterstützung und Stimmen in der kommenden Wahl verbürgen.  
Texas

Das beste aller bekannten Patent-medicinen ist Radam's Mikrobentöter; es ist für alle Fälle anwendbar. Zu haben bei E. Gruene jr. 36ft  
Ein schönes weiches Pferd für \$1 bei Weber & Deutsch.

Die größte Auswahl von Schießbedarf jeder Art, speziel geladene Kugel- und Schrot - Patronen für Hinterlader. Preise billig bei  
**E. Gruene jr.**  
Wer eine für alle Fälle brauchbare Medicin im Hause haben will sollte sich stets einen Vorrath von Radam's Mikrobentöter halten. Zu haben bei  
**E. Gruene jr.**  
Radam's Mikrobentöter, das beste allgemeine Arzneimittel ist stets vorrätzig bei E. Gruene jr.  
Eine große Auswahl in Herrn Unterzungen bei Weber & Deutsch.  
Sawerkont in großen und kleinen Höffern, holländische Heringe und russische Sardinen billig bei Weber & Deutsch. 48ft.

Feinste Photographien!  
Herrn Serdino's Atelier wird bis zum 4. November jeden Samstag und Sonntag auf sein.  
47,6t

**NEW HOWE**  
Nähmaschine für \$30.00 mit Garantie bei Weber & Deutsch. 45,2t

**Aufforderung.**  
Ich fordere den Verläumder und Ebradneider hiermit auf, mir Beweise zu bringen über die Schlichtigkeit welche er über meine Familie verbreitet hat.  
51,3  
Fr. Adrens, Anwalt.

### CITATION BY PUBLICATION.

The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county greeting:  
You are hereby commanded to summon Will Collins, John S. Williams and L. Sale, by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in any newspaper in your County, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County to be held at the courthouse thereof in New Braunfels, on the third day of April, next, at 10 o'clock in the forenoon of said day, to answer a petition filed in said Court on the 20th day of October 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 894, wherein the New Braunfels Woolen Manufacturing Company is plaintiff and Will Collins, John S. Williams, L. Sale, Louise C. Ottens and Frederick Ottens are defendants.  
Said petition alleging that plaintiff sues on a promissory note for \$250.00 of date July 8th 1885, due December 1st 1885, with 12 per cent interest per annum from maturity. Said note being for purchase money for 40 acres of land with improvements thereon, on Squaw Creek in Gillespie county, Texas, part of survey No. 440 in name of T. R. Miller, and being the portion of same described in the deed to Joseph P. and Elizabeth Runney to Williams and Sale of record in Vol. 1, pages 573 and 574 of Records of deeds for Gillespie county, Texas. Said note having been afterwards, on same day, endorsed by Williams and Sale to plaintiff, the alleged owner and holder for a valuable consideration of said note. Plaintiff asks for a foreclosure of said note, and upon said land and for application of the proceeds to pay off said debt. Plaintiff also makes Louise C. Ottens and Frederick Ottens defendants and alleges that they, on the 4th day of April, pretended to purchase said lands, with the knowledge of and in fraud of plaintiff's said rights, and says that said pretended sale is void and prays for a cancellation of same. Plaintiff further prays for costs of suit and general relief.

Herein fail not, but have you before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county.  
Given under my hand and the seal of said court, at office in New Braunfels, this 22nd day of October, A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Clerk District Court Comal county.  
Issued on the 22nd day of October, A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik. District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**J. W. HALM.**  
51,4 Sheriff Comal county, Texas.

**Zu verkaufen.**  
4 gute Arbeitspferde bei 50,4t **B. Preis**

**Zu verkaufen.**  
1 Maulesel, 1 Pferd, beides gute Arbeitstiere, ebenso meine sämtlichen Farmutensilien, 1 Ambulance im besten Zustande. In Folge notwendiger Umzuges werde ich Alles billig loszulassen.  
Chas. Venede,  
50,4t Dieß P. D., Guadalupe Co.

**Zu verkaufen.**  
Meine Farm, 238 Acker, an der Yorks Creek ist zu verkaufen, 50 Acker in Kultur, Häuser und Schuppen in bestem Zustande, immerwährendes Wasser, Rest des Landes ausgedehnter Pasture. Preis \$3600 in annehmbaren Terminen. Titel garantirt. Näheres bei:  
50,13t **B. Thormeyer.**  
P. D. Yorks Creek.

**Zu verkaufen.**  
4 junge Milchkuhe und 3 junge Kinder, sämtlich im besten Zustande.  
Auch 10 Acker Land nahe bei der Stadt gelegen, zu verpachten. Nachzufragen bei 49,3 Witwe Schelper.

**Verkauft oder gestohlen.**  
Seit ungefähr einem Monate ist mir eine feine Fuchsmähre aus Eddy Preis's Pasture abhanden gekommen. Dieselbe ist circa 13 1/2 Hand hoch, 7 Jahre alt und auf der linken Schulter mit meinem Privatbrand Jk gekennzeichnet. Wer mir wieder zu dem Besitz des Pferdes verhilft, erhält eine angemessene Belohnung.  
Ernst Koebig.

**Zu verkaufen.**  
640 Acker Land in Gillespie County zwischen Kerrville und Friederichsburg, Eigentum der Erben von Louis C. Groendberg, deceased. Bedingungen sind: die Hälfte Baar, Rest in 1 oder 2 Jahren. Wegen Preis und Bedingungen des Landes wende man sich an  
Chas. Wiegrefse,  
Neu Braunfels, Tex.,  
oder an Judge A. D. Cooley,  
48,4t Friederichsburg, Tex.

**Land! Land!**  
4000 Acker vorzügliches Farmland, ein Theil der Südost League des 3. Band 4 League Grant, nur 1 1/2 Meile von der Station Thordale, Milam Co. gelegen, werden im Ganzen oder in Barzellen verkauft. Für nähere Auskunft wende man sich an  
**R. Bodemann,**  
Neu Braunfels, Tex.,  
oder an Jacob Kuehler,  
47,1t Austin, Tex.

## Guadalupe Brick Yard

Biegel und Kalk stets zu haben  
47,3m Wm. Schwert

## Dr. L. FINKELSTEIN

Praktischer  
Arzt u. Geburtshelfer  
Neu-Braunfels, Texas.  
Office in A. Foider's Apotheke

## Dr. W. M. BOCH

Bahnarzt.  
Hauptaufmerksamkeit wird den Krankheiten des Rückens und der Neuralgie geschenkt.  
Office in San Marcos in Johnson & Johnson's Gebäude. In Neu-Braunfels jeden letzten Samstag Monat in Boelder's Drugstore.

**Lehrer verlang**  
Für die Guadalupe Valley School wird ein Lehrer gesucht. Man wende sich an Herrn August B. Boelder, oder Herrn B. Cranes Mill.

## Notiz

Bei guter Dienstleistung einer achtbaren Familie in der hohen Lohn dauernde Stellen. Näheres in der diesigen Blätter.

**Zu verkaufen.**  
Meine aus 193 Acker nahe Corbyn Station in Bedingungen zu verkaufen Farm befinden sich 2 gute Ställe, Kornhäuser u. Acker sind in Kultur. In der nügiges Wasser und im ebenig vorhanden. In Vieh und alle Art werden mit verkauft.  
45,3m

**Zu verkaufen.**  
Meine Farm bei Thornhill County, bestehend aus 165 Acker in Kultur, Rest in Holzland, alles in einem guten, geräumigen Wohnhäuser, Häuser, Ställe u. f. w., Cisternen Haus und Wasserloch im Pasture während des vorigen Jahres nicht trocken wurde. Näheres bei:  
45,4t San Marcos, Texas.

**Zur Nachricht für Mütter.**  
Ich empfehle mich allen Damen, die ihrer Entbindung entgehen wollen, praktische und geprüfte Hebammen. Ich würde die Damen bitten in meinem Hause freundschaftliche Unterfornnen finden.  
Achtungsvoll,  
**Maria Saas,**  
48 Geprüfte deutsche Hebamme

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third Monday of November 1888, to answer a petition filed in said court on the 5th day of September 1888, in a suit numbered on the docket of said Court No. 887, wherein August Foreke is plaintiff and the heirs of Louis Bruig are defendants, and the plaintiff alleges that plaintiff bought Certificate No. 426 for 640 acres of land of Fischer and Millers colony grant, in the State of Texas at administrators sale in year 1853, from the administrator of the estate of Louis Bruig. That said administrator neglected and refused, after being so ordered, to make deed to plaintiff. That plaintiff was ever unable to locate either the names or residence of the heirs of said Bruig, and so makes affidavit of the District Court of Comal county, located and patented in the name of the heirs of Louis Bruig, in San Saba county, Texas, at great expense and also paid a tax thereon. Wherefore he brings suit for a decree divesting said heirs of their claim of title and to have same decreed himself.

Herein fail not, but have you before said court at its aforesaid next regular term this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness, R. Bodemann, clerk of the District Court of Comal county. Given under my hand and seal of said court at office in New Braunfels, this 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
Issued on the 8th day of September A. D. 1888.  
**R. BODEMANN.**  
Cik District Court Comal county, Texas.  
I hereby certify that the above is a true and correct copy of the original writ now in my hands.  
**JULIUS W. HALM,**  
45,8t Sheriff Comal County, Texas.

**CITATION BY PUBLICATION.**  
The State of Texas to the Sheriff or any constable of Comal county, greeting:  
You are hereby commanded to summon the heirs of Louis Bruig, [whose residence, names or whereabouts are unknown] by making publication of this citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof in the "Neu Braunfels Zeitung" a weekly newspaper published in Comal county, Texas, to appear at the next regular term of the District Court of Comal county to be held at the courthouse thereof in New Braunfels on the third